

**suva**



# Statistik der Militärversicherung

2025



# Statistik der Militärversicherung 2025



---

<b>Schlüsselzahlen 2024</b>	<b>7</b>
<b>Vorwort</b>	<b>9</b>
<b>1 Gegenstand der Militärversicherung</b>	<b>11</b>
<b>2 Versichertenbestand</b>	<b>13</b>
<b>3 Fälle und Kosten</b>	<b>17</b>
<b>4 Renten</b>	<b>39</b>
<b>5 Prävention</b>	<b>49</b>
<b>Abkürzungen und Zeichenerklärungen</b>	<b>67</b>



# Schlüsselzahlen 2024

(in Mio. Tage)	2023	2024	(in Mio. CHF)	2023	2024
<b>Versichertes Risiko</b>			<b>Ausgaben<sup>2</sup></b>		
Geleistete Tage Miliz-Versicherte	7.6	7.9	Versicherungsleistungen total	172.8	169.5
Beruflich Versicherte, in Tagen	1.2	1.2	Behandlungskosten <sup>3</sup>	76.1	78.4
Freiwillig Versicherte, in Tagen	0.6	0.6	Taggeld <sup>4</sup>	25.5	22.9
<b>Total</b>	<b>9.4</b>	<b>9.7</b>	Rentenleistungen <sup>4</sup>	71.2	68.2
<b>Neu registrierte Fälle</b>			Verwaltungskosten	20.4	21.0
Krankheiten	36 572	39 816	<b>Total</b>	<b>193.2</b>	<b>190.5</b>
Unfälle	9 960	9 772	<b>Einnahmen<sup>2</sup></b>		
<b>Neu festgesetzte Renten</b>			Finanzierung Bund	170.8	164.6
Invalidenrenten	16	15	Prämien- und Regresseinnahmen	22.4	25.9
Integritätsschadenrenten	62	63	<b>Total</b>	<b>193.2</b>	<b>190.5</b>
Hinterlassenenrenten	18	8	<b>Grundlagen</b>		
<b>Laufende Renten</b>			Eigenständige Sozialversicherung nach Militärversicherungsgesetz (MVG). Durchführung Suva: Art. 82 MVG, Art. 67 UVG, Vertrag Bund/Suva 2005.		
Invalidenrenten	1 477	1 425	Standorte MV	BE, GE, TI, SG	
Integritätsschadenrenten	371	361	Hauptsitz MV	Bern	
Hinterlassenenrenten	827	788	Vollzeitäquivalente	92	
Anerkannte Todesfälle <sup>1</sup>	26	22	Weitere Infos: <a href="http://www.militaerversicherung.ch">www.militaerversicherung.ch</a>		

<sup>1</sup> Der überwiegende Teil der anerkannten Todesfälle betrifft eine versicherte Gesundheitsschädigung aus einer früheren Dienstzeit.

<sup>2</sup> Zahlen gemäss Finanzbuchhaltung

<sup>3</sup> inkl. Kosten der Präventionsmassnahmen

<sup>4</sup> inkl. Eingliederungsmassnahmen



# Vorwort

Im nächsten Jahr feiert die Militärversicherung ihr 125-jähriges Bestehen. Sie ist somit die älteste Sozialversicherung der Schweiz. Freuen Sie sich bereits heute auf unser Jubiläumsjahr im 2026!

Aber auch als gestandene Institution ist die Militärversicherung nicht vor den aktuellen Entwicklungen des schweizerischen Gesundheitswesens gefeit. Die Kosten für Heilbehandlungen steigen seit einigen Jahren markant an und haben die Rentenaufwände als grössten Ausgabeposten unserer Versicherung abgelöst. Vermehrt treten auch komplexe und damit teure Fälle psychischer Erkrankungen auf. Gleichzeitig steigen die Fallzahlen stark an, was vor allem in der Fallabwicklung zusätzliche Herausforderungen mit sich bringt.

Die Militärversicherung hat diese Entwicklungen schon vor längerer Zeit erkannt und ein Vorhaben zur Automatisierung und Digitalisierung initiiert, das es uns erlaubt, die Effizienz weiter zu steigern und damit für unsere Kunden weiterhin den gewohnt sehr guten Service zu bieten. Dafür setzen wir uns mit unseren 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern täglich mit grossem Engagement und Freude ein.

Übrigens besteht die Militärversicherung zwar schon lange, ist aber in einigen Punkten sehr fortschrittlich ausgestaltet. So kennt das Militärversicherungsgesetz beispielsweise Renten für Ehegatten, unterscheidet also nicht zwischen Witwen- und Witwerrenten.

Ich freue mich sehr, Ihnen, geschätzte Leserinnen und Leser, die neueste Ausgabe der Statistik der Militärversicherung präsentieren zu können, die gleichzeitig als unser Jahresbericht fungiert.

Martin Rüfenacht, Direktor



# 1 Gegenstand der Militärversicherung

Die Militärversicherung (MV) ist ein Teil der sozialen Sicherheit der Schweiz. Der erste Verfassungsartikel zur MV datiert aus dem Jahr 1874. Heute sind die Aufgaben und Leistungen der MV im Bundesgesetz über die Militärversicherung (MVG) und in der Verordnung über die Militärversicherung (MVV) definiert. Die Suva führt die MV seit Juli 2005 im Auftrag des Bundes und mit gesonderter Rechnung.

Die Militärversicherung versichert Personen, welche im Rahmen von Sicherheits- und Friedensdiensten des Bundes Einsätze leisten. Zur Hauptsache sind dies Milizangehörige von Armee, Zivildienst und Zivilschutz. Auch Teilnehmende an friedenserhaltenden Aktionen des Bundes und Angehörige des Schweizerischen Korps für humanitäre Hilfe (SKH) sind versichert. Des Weiteren gehören beruflich Versicherte (Berufsmilitär, Zeitmilitär und Zivilschutzinstruktoren des Bundes) zum Versichertenbestand. Schliesslich können sich beruflich Versicherte nach ihrer Pensionierung gegen Bezahlung einer angemessenen Prämie weiterhin für die Grundleistungen (Krankheit und Unfall) freiwillig versichern lassen.

Gegenstand der Militärversicherung sind alle Schädigungen der körperlichen, geistigen oder psychischen Gesundheit der Versicherten, die während der Dienste und Einsätze auftreten, unabhängig davon, ob die Schäden durch Unfall, Krankheit, Suizidversuch oder Suizid hervorgerufen sind. Aufgrund ihrer Natur als Versicherungs- und Haftungssystem des Bundes unterscheidet sich die Militärversicherung wesentlich von den Versicherungen gemäss KVG oder UVG. Die Leistungen der Militärversicherung sind zum Teil höher als bei anderen Sozialversicherungen, da sie sich am Haftpflichtrecht orientieren. Im Gegenzug hat ein Versicherter nur Ansprüche nach MVG und keine weitergehenden Haftpflichtansprüche gegenüber dem Bund.

Weiter erbringt die Militärversicherung Leistungen im Zusammenhang mit medizinischen Untersuchungen zur Abklärung der Einsatzfähigkeit und vorbeugenden medizinischen Massnahmen. In den Tabellen und im Kommentar wird im Folgenden zwischen Unfällen und Krankheitsfällen unterschieden. Fälle und Kosten im Zusammenhang mit den oben erwähnten medizinischen Untersuchungen und Präventionsmassnahmen werden

unter den Krankheitsfällen, Suizide und Suizidversuche unter den Unfällen subsumiert.

Die Leistungsarten der Militärversicherung sind im Bundesgesetz über die Militärversicherung (MVG) detailliert umschrieben. Im Wesentlichen können diese in drei Kategorien zusammengefasst werden: Behandlungskosten, (kurzfristige) Barleistungen sowie Rentenleistungen (vgl. Tabelle 3.5). Zu den Behandlungskosten werden neben den eigentlichen Kosten für die Heilbehandlung auch die Kosten für Hilfsmittel sowie Bergungs- und Rettungskosten gezählt. Da die Kosten für die Heilbehandlung den überwiegenden Teil dieser Kostenart ausmachen, wird im Folgenden nur noch von «Heilkosten» gesprochen. Von den kurzfristigen Barleistungen machen die Taggeldkosten über 90 % aus; in der Folge sind mit «Taggeld» sämtliche kurzfristigen Barleistungen gemeint. Schliesslich definiert das MVG die Kriterien für die Ausrichtung von Invaliden- und Hinterlassenenrenten sowie von Integritätsschadenrenten. Bei den in der Statistik der Militärversicherung ausgewiesenen Rentenleistungen handelt es sich um die Summe der im Beobachtungsjahr ausbezahlten Beträge. Die Renten der Militärversicherung werden jeweils gleichzeitig mit den AHV-/IV-Renten an die Lohnbeziehungsweise Preisentwicklung angepasst.

Aufgrund ihres Status als eigenständiger Zweig des schweizerischen Sozialversicherungssystems sind die Ergebnisse der MV von öffentlichem Interesse. Die vorliegende Publikation gibt einen umfassenden Überblick über Versicherungsbestand sowie Fälle und Kosten in der Militärversicherung. Die publizierten Zahlen basieren weitgehend auf dem Informationssystem der Militärversicherung (ISM). Die Zahlen zu den erbrachten Leistungen unterscheiden sich geringfügig von den Zahlen der Finanzbuchhaltung. Diese wird jeweils per 15. Januar des Jahres abgeschlossen. Als Basis für die Statistik dient hingegen der Datenstand von Ende Februar des dem jüngsten Berichtsjahr folgenden Jahres. Die zwei Monate sind notwendig, damit die Codierung der Diagnosen und Unfallhergänge für alle Fälle vorgenommen werden kann. Gleichzeitig wird sichergestellt, dass auch die gegen Ende Jahr registrierten Fälle nicht mehr im initialen Bearbeitungsstand sind. Hinsichtlich der Kosten erfolgen im Finanzabschluss transitorische Buchungen, welche in der Statistik nicht enthalten sind.



## 2 Versichertenbestand

Im Jahr 2024 waren Milizangehörige während rund 7,9 Millionen Tagen im Einsatz und somit während dieser Zeit gegen Gesundheitsschädigungen gemäss MVG versichert (vgl. Tabelle 2.2). Knapp 70 % dieser Tage wurden durch Angehörige der Armee geleistet. Rund 29 % gehen auf das Konto von Angehörigen des Zivildienstes und des Zivilschutzes. Ebenfalls unter den geleisteten Tagen des Milizpersonals werden die Einsätze der Friedensförderung und des SKH subsummiert. Der Status dieser beiden Kategorien, welche zusammen 135 000 Einsatztage geleistet haben, unterscheidet sich allerdings von den anderen Milizpersonen. Angehörige der Friedensförderung und des SKH werden nicht zu einer Dienstleistung aufgeboten, sondern verpflichten sich auf Vertragsbasis für eine begrenzte Zeit.

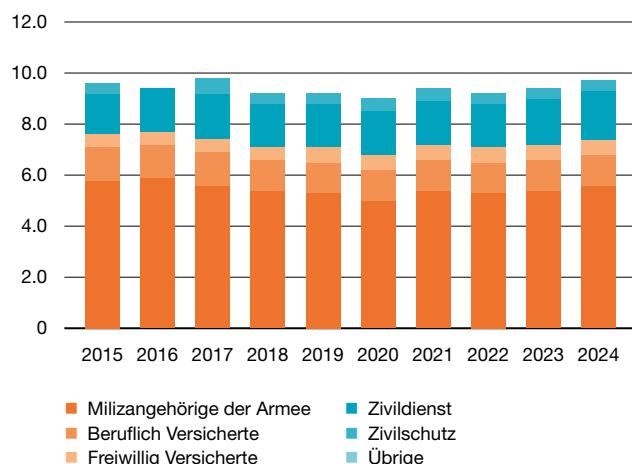
Für 3279 beruflich Versicherte (inklusive Zeitmilitär) war die Militärversicherung im Jahr 2024 sowohl Kranken- als auch Unfallversicherung. Dieses Kollektiv lässt sich nicht direkt mit den versicherten Milizangehörigen vergleichen, da die beruflich Versicherten auch ausserhalb des Dienstes bzw. der Arbeitszeit militärversichert sind. Das Krankheitsrisiko ist deshalb anteilmässig höher als bei den versicherten Milizangehörigen. Einen vergleichbaren Status besitzen die 1719 freiwillig Versicherten. Die Angehörigen dieser beiden Versichertenkategorien sind gemäss MVG zur Zahlung einer (Versicherungs-)Prämie verpflichtet. Die Prämieneinnahmen beliefen sich im Jahr 2024 auf rund 25 Millionen Franken.

Damit die Kollektive der Milizangehörigen einerseits und der beruflich sowie freiwillig Versicherten andererseits zumindest in Bezug auf ihre quantitative Bedeutung für die Militärversicherung verglichen werden können, wurden für die beruflich und die freiwillig Versicherten die versicherten Tage berechnet. Da die Personalbestände per Stichtag 31. Dezember eines Jahres vorliegen, wurden die Mittelwerte der Anzahl beruflich und freiwillig versicherter Personen des Statistikjahrs und des Vorjahrs mit 365 multipliziert, um zur Zahl der versicherten Tage in einem Statistikjahr zu gelangen. Die Diensttage der Milizangehörigen machen in den letzten zehn Jahren je rund 80 % sämtlicher versicherten Tage aus (vgl. Grafik 1).

Grafik 1

Versicherte Tage nach Versichertenkategorie, 2015 bis 2024

Versicherte Tage (in Millionen)



Die Anzahl der durch die Militärversicherung versicherten Tage nimmt seit 2022 leicht zu.

## Versichertenbestand 1976 bis 2024 (Hauptkategorien)

Tabelle 2.1

Jahr	Geleistete Tage			Beruflich Versicherte <sup>2</sup>
	Milizangehörige der Armee <sup>1</sup>	Angehörige des Zivilschutzes	Angehörige des Zivildienstes	
1976	11 831 537	493 229		3 615
1980	12 408 384	625 537		3 638
1985	13 091 683	978 000		3 631
1990	11 993 277	1 090 700		3 607
1995	7 162 508	687 222		3 579
2000	6 264 351	522 085	188 667	3 631
2001	6 425 701	547 765	199 358	3 592
2002	6 328 552	516 438	282 070	4 422
2003	6 511 142	484 444	299 031	4 706
2004 <sup>3</sup>	5 261 990	269 705	316 809	4 609
2005	6 019 542	215 539	332 345	4 351
2006	6 310 537	269 581	338 098	3 900
2007	6 565 579	358 186	356 653	4 099
2008	6 366 937	356 656	397 487	3 953
2009	6 375 549	383 284	531 563	3 989
2010	6 391 931	400 191	878 894	3 834
2011	6 237 901	395 659	1 083 604	3 685
2012	6 310 654	401 668	1 179 050	3 627
2013	6 052 376	407 969	1 332 420	3 614
2014	5 841 341	391 233	1 492 183	3 664
2015	5 792 623	417 872	1 620 139	3 657
2016	5 918 334	403 932	1 707 786	3 603
2017	5 569 005	405 504	1 786 385	3 372
2018	5 395 719	402 275	1 668 248	3 235
2019	5 262 427	403 255	1 660 092	3 315
2020	4 991 440	544 477	1 708 477	3 256
2021	5 429 887	450 816	1 705 263	3 230
2022	5 309 624	400 023	1 720 132	3 242
2023	5 355 456	370 703	1 826 692	3 272
2024	5 560 573	399 221	1 889 962	3 279

<sup>1</sup> inkl. Personal für die Friedensförderung

<sup>2</sup> Ab 2002 inkl. Zeitmilitär

<sup>3</sup> 2004 wurde ausnahmsweise eine Rekrutenschule weniger durchgeführt.

## Versichertenbestand

Tabelle 2.2

Versichertenkategorie	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
<b>Geleistete Tage Milizpersonal</b>							
<b>Total</b>	<b>7 500 752</b>	<b>7 360 484</b>	<b>7 274 827</b>	<b>7 615 832</b>	<b>7 463 648</b>	<b>7 585 783</b>	<b>7 885 640</b>
Angehörige der Armee	5 297 805	5 175 703	4 900 679	5 338 609	5 217 729	5 264 024	5 461 392
Angehörige des Zivilschutzes	402 275	403 255	544 477	450 816	400 023	370 703	399 221
Angehörige des Zivildienstes	1 668 248	1 660 092	1 708 477	1 705 263	1 720 132	1 826 692	1 889 962
Personal für die Friedensförderung	97 914	86 724	90 761	91 278	91 895	91 432	99 181
Angehörige des SKH	34 510	34 710	30 433	29 866	33 869	32 932	35 884
<b>Militärversicherte Personen VBS<sup>1</sup></b>							
Personen	3 235	3 315	3 256	3 230	3 242	3 272	3 279
Beruflich Versicherte	2 556	2 594	2 568	2 551	2 551	2 563	2 587
Zeitmilitär	679	721	688	679	691	709	692
<b>Versicherte Tage<sup>2</sup></b>	<b>1 205 778</b>	<b>1 195 375</b>	<b>1 199 208</b>	<b>1 183 695</b>	<b>1 181 140</b>	<b>1 188 805</b>	<b>1 195 558</b>
<b>Freiwillig Versicherte<sup>1</sup></b>							
Personen	1 534	1 563	1 599	1 634	1 644	1 686	1 719
<b>Versicherte Tage<sup>2</sup></b>	<b>549 873</b>	<b>565 203</b>	<b>577 065</b>	<b>590 023</b>	<b>598 235</b>	<b>607 725</b>	<b>621 413</b>
<b>Versicherte Tage<sup>2</sup> Total</b>	<b>9 256 403</b>	<b>9 121 062</b>	<b>9 051 100</b>	<b>9 389 550</b>	<b>9 243 023</b>	<b>9 382 313</b>	<b>9 702 611</b>
Milizpersonal	81 %	81 %	80 %	81 %	81 %	81 %	81 %
Militärversicherte Personen VBS	13 %	13 %	13 %	13 %	13 %	13 %	12 %
Freiwillig Versicherte	6 %	6 %	6 %	6 %	6 %	6 %	6 %

<sup>1</sup> Stand 31. Dezember des Statistikjahres

<sup>2</sup> Da die Zahl der Personen mit Stand Ende des Statistikjahres vorliegt, basiert die Schätzung der Zahl der versicherten Tage auf dem Mittelwert von Statistikjahr und Vorjahr.

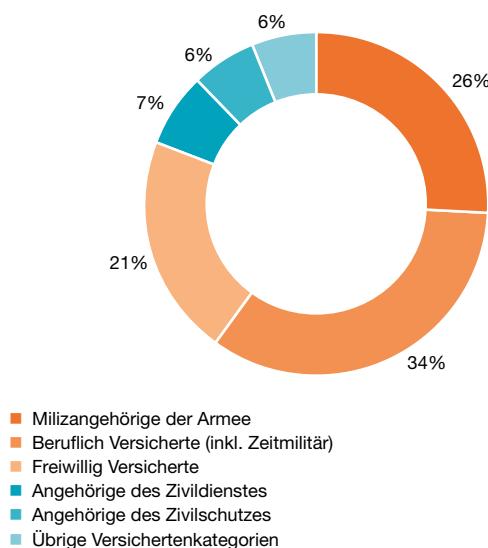


# 3 Fälle und Kosten

Im Jahr 2024 wurden 49 588 neue Fälle registriert (vgl. Tabelle 3.2). 35 021 davon waren so genannte Bagatellfälle von Milizangehörigen (von Armee, Zivilschutz oder Zivildienst). Bagatellfälle sind definiert als Fälle, die sich während des Dienstes ereignen – unabhängig von der Schwere der Gesundheitsschädigung. Dauert eine medizinische Behandlung über das Dienstende hinaus an, wird zusätzlich zum Bagatellfall ein ordentlicher Fall eröffnet. Zwar sind rund 70 % aller Fälle so genannte Bagatellfälle; diese verursachen aber lediglich 9 % aller Kosten (15,2 Millionen Franken Heilkosten). Taggeld- oder Rentenkosten können Bagatellfälle definitionsgemäss keine aufweisen, da sie spätestens mit dem Ende des besoldeten Dienstes abgeschlossen werden. Aus diesem Grund wird die Zahl der Bagatellfälle im Anhang nur in den Tabellen 3.2 und 3.3 ausgewiesen; die Kosten dieser Fallkategorie werden hingegen – ausser in den Tabellen 5.1 bis 5.3 – überall berücksichtigt.

Grafik 2

Neu registrierte, ordentliche Fälle nach Versichertenkategorie, 2024



Gut 60 % der 14 567 neu registrierten ordentlichen Fälle des Jahres 2024 betrafen beruflich Versicherte oder Milizangehörige der Armee.

60 % der 14 567 neu registrierten ordentlichen Fälle betreffen beruflich Versicherte oder Milizangehörige der Armee (Grafik 2). Danach folgen die freiwillig Versicherten mit rund einem Fünftel der neu registrierten ordentlichen Fälle. Aus allen übrigen Versichertenkategorien stammen rund 19 % der Fälle.

Bei den beruflich und freiwillig Versicherten, die durchgehend gegen Krankheit und Unfall versichert sind, handelt es sich bei knapp 90 % der neu registrierten Fälle um Krankheitsfälle. Anders bei Milizangehörigen von Armee, Zivilschutz und Zivildienst: Hier machen die Krankheitsfälle weniger als die Hälfte aller Fälle aus. Es gibt mehrere Gründe für den tieferen Anteil an Krankheitsfällen bei den Milizangehörigen:

- Beruflich und freiwillig Versicherte sind ununterbrochen militärversichert. Die Milizangehörigen sind nur während des Dienstes militärversichert. Sie treten den Dienst im Krankheitsfall tendenziell gar nicht erst an. Bei den beruflich Versicherten ist das Verhältnis Krankheit/Unfall hingegen vergleichbar mit jenem bei Zivilpersonen.
- Das Unfallrisiko der beruflich und freiwillig Versicherten ist auf Grund des im Vergleich zu den Milizangehörigen höheren Durchschnittsalters tiefer, da mit zunehmendem Alter die Risikobereitschaft und -exposition tendenziell abnimmt. Damit wird der Anteil der Unfälle gegenüber dem Anteil der Krankheitsfälle bei den beruflich und freiwillig Versicherten kleiner.

Rund 40 % der laufenden Kosten von gut 167 Millionen Franken im Jahr 2024 wurden für Rentenleistungen aufgewendet (Tabellen 3.2 und 3.4). Die Heilkosten machen 46 % und die Taggelder 14 % der laufenden Kosten aus. Der im Vergleich mit den UVG-Statistiken hohe Anteil der Rentenleistungen lässt sich wie folgt erklären: Die Militärversicherung weist im Verhältnis zum aktuell versicherten Bestand eine grosse Zahl von laufenden Renten auf. Da die Renten der Militärversicherung nur zu einem kleinen Teil kapitalisiert werden, finden die Rentenraten sämtlicher laufenden Renten jedes Jahr Eingang in die Statistik. Dies führt dazu, dass die hauptsächlich durch den aktuellen, reduzierten Versichertenbestand verursachten Heil- und Taggeldkosten weniger stark ins Gewicht fallen.

Gut drei Viertel aller Leistungen werden für Fälle von Milizangehörigen der Armee und beruflich Versicherten erbracht. Bei den übrigen Versichertenkategorien machen vor allem die Heilkosten für die freiwillig Versicherten und Zivildienstleistenden sowie die Rentenkosten für Angehörige des Zivilschutzes und von ehemalig Jugend und Sport (J + S)-Versicherten grössere Kostenanteile aus.

Die Versicherungsleistungen werden vor Abzug der Regresseinnahmen ausgewiesen. Die Regresseinnahmen resultieren aus Rückgriffen auf Haftpflichtige bzw. deren Haftpflichtversicherungen; der grösste Teil davon stammt aus Verkehrsunfällen. Im Jahr 2024 hat die Militärversicherung Regresseinnahmen von rund 0,8 Millionen Franken verzeichnet.

## Entwicklung der Fallzahlen

Die Fallzahlen haben 2024 im Vergleich zu 2023 um knapp 7 % zugenommen. Diese Zunahme stammt hauptsächlich aus Bagatellfällen und dort von Krankheitsfällen von Milizangehörigen der Armee und von Zivildienstleistenden. Aufgrund des kleinen Versichertenkollektivs ist die Interpretation von Veränderungsraten über einzelne Jahre jedoch nicht sinnvoll. Aufschlussreicher ist die Betrachtung einer längeren Periode. In den letzten sechs Beobachtungsjahren (2019 bis 2024) ist die Zahl der neu registrierten Fälle insgesamt um rund 21 % angestiegen.

Die Zunahme der Fälle bei den Milizangehörigen der Armee (22 % zwischen 2019 und 2024) ist zum grössten Teil auf die Bagatellfälle zurückzuführen. Die Zahl der ordentlichen Fälle ist im Beobachtungszeitraum um lediglich rund 4 % angestiegen. Ähnlich sieht es bei den Zivildienstleistenden aus: Die Zahl der Fälle insgesamt hat zwischen 2019 und 2024 zwar um 35 % zugenommen; allerdings geht die Zunahme zum grössten Teil auf die Bagatellfälle zurück. Die Zahl der ordentlichen Fälle hat um 10 % zugenommen. Die Zahl der Fälle der freiwillig Versicherten nimmt seit Jahren konstant zu (+ 21 % innerhalb der letzten sechs Jahre). Dieser Anstieg ist mit der Zunahme des Bestandes und gleichzeitig auch mit dem zunehmenden Durchschnittsalter zu erklären.

Die Zahl der Fälle mit Taggeld hat zwischen 2019 und 2023 um rund 4 % zugenommen.

Die Zahl der Todesfälle, für welche die Militärversicherung haftet, liegt in der Beobachtungsperiode bei rund 20 Fällen jährlich. Diese Zahl hat allerdings wenig mit dem Unfall- oder Krankheitsgeschehen im aktuell versicherten Kollektiv zu tun. Der grösste Teil dieser Fälle betrifft ehemalige Milizangehörige der Armee bzw. beruflich Versicherte, die lange nach der Dienstzeit bzw. nach der Pensionierung

verstorben sind und deren Tod in einem überwiegend wahrscheinlichen Zusammenhang mit einer versicherten Gesundheitsschädigung steht.

Im Durchschnitt der letzten sechs Beobachtungsjahre haben sich jährlich vier Todesfälle von Milizangehörigen während der Dienstzeit ereignet (Tabelle 3.6). Im Kollektiv der beruflich Versicherten (inkl. Zeitmilitär) waren während der gleichen Periode durchschnittlich drei Todesfälle pro Jahr zu verzeichnen (Tabelle 3.7). Während bei den Milizangehörigen die Todesfälle mehrheitlich durch Unfälle verursacht werden, sind die Todesfälle bei den beruflich Versicherten hauptsächlich auf Krankheiten zurückzuführen.

## Kostenentwicklung

Im Jahr 2024 hat die MV Versicherungsleistungen im Umfang von rund 167 Millionen Franken ausgerichtet. Im Vergleich zum Jahr 2019 entspricht dies einem Rückgang von 5,8 % (-10,4 Millionen Franken). Verantwortlich für diese Entwicklung sind in erster Linie die Rentenkosten. Diese sind – vor allem auf Grund der Altersstruktur des Rentnerbestandes (vgl. Kapitel 4) – seit geraumer Zeit rückläufig. Zwischen 2019 und 2024 sind sie um 15,0 % auf 68,1 Millionen Franken gesunken. Auch die Taggelder sind zurückgegangen und zwar um 5,8 % auf 23,0 Millionen Franken. Dagegen sind die Heilkosten in der gleichen Periode auf 76,2 Millionen Franken (+5,6 %) angestiegen.

Eine Aufgliederung der Heilkosten nach diversen Gruppen von Leistungserbringern und die Unterteilung von Taggeld und übrigen kurzfristigen Barleistungen sowie der Renten nach Rentenleistungsarten ist in Tabelle 3.5 dargestellt.

Die Kostenabwicklung - das heisst die Betrachtung aller Kosten eines Rechnungsjahres nach der Laufzeit der verursachenden Fälle – zeigt, dass es vor allem die alten Fälle sind, die den grössten Teil der Kosten ausmachen. Die Fälle der jüngsten fünf Registrierungsjahre haben 2024 rund 49 % der laufenden Kosten verursacht. 51 % der Kosten entfallen auf Fälle, die vor 2020 registriert wurden. Bei den Rentenleistungen sind es gar rund 94 %, die für ältere Fälle aufgewendet werden.

## Verteilung von Heilkosten und Taggeld

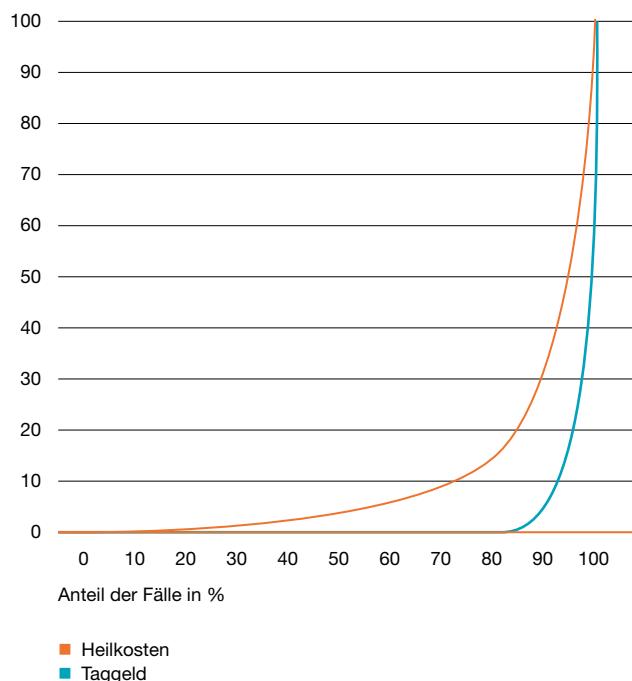
Im Jahr 2020 wurden 11 832 ordentliche Fälle registriert und anerkannt. Davon haben 11 180 Fälle bis Ende 2024 Heilkosten verursacht; in 2028 Fällen wurde zudem die Auszahlung von Taggeld notwendig. Wie Grafik 3 illustriert, verursachen 80 % der Fälle zusammen lediglich rund 18 % der Heilkosten und praktisch keine Taggeldkosten. Die teuersten 10 % der Fälle verursachen dagegen knapp drei Viertel der Heilkosten und über 90 % der Taggeldkosten.

Insgesamt sind bis Ende 2024 für diese knapp 11 200 Fälle Heil- und Taggeldkosten von rund 59 Millionen Franken aufgelaufen; mit anderen Worten: Für jeden dieser Fälle wurden in den ersten fünf Abwicklungsjahren im Durchschnitt rund 5200 Franken an kurzfristigen Leistungen aufgewendet. Ähnlich wie bei der Unfallversicherung ist die Kostenverteilung in der Militärversicherung sehr schief, d. h. eine kleine Anzahl Fälle verursacht einen Grossteil der Kosten. Deshalb hat der Durchschnittswert eine begrenzte Aussagekraft; die kostengünstigere Hälfte der Fälle weist nämlich lediglich Kosten bis maximal 439 Franken auf.

Grafik 3

Kurzfristige Kosten versus Fälle:  
2020 anerkannte ordentliche Fälle mit Stand 2024

Anteil der Kosten in %



Für die kostengünstigere Hälfte der Fälle des Jahres 2020 mussten bis Ende 2024 lediglich knapp 3,7 % der insgesamt rund 39,6 Millionen Franken Heilkosten und überhaupt keine Taggeldkosten aufgewendet werden.

## Zahl und Kosten der Fälle 1976 bis 2024

Tabelle 3.1

Jahr	Neu registrierte Fälle		Laufende Rentenfälle			Versicherungsleistungen in 1000 CHF			
	Ordentliche Fälle	Bagatell-fälle <sup>1</sup>	Invaliden-renten	Integritäts-schadenrenten	Hinterlassenen-renten	Total	davon	Heil-kosten	Renten-kosten
1976	31 923	–	5 722	495	2 961	158 045	26 500	32 274	99 271
1980	29 344	–	5 509	654	2 795	164 708	26 000	30 500	108 208
1985	31 479	–	4 602	773	2 619	203 140	35 820	36 611	130 709
1990	31 422	–	4 042	773	2 537	226 465	52 000	40 294	134 171
1995	16 979	–	3 466	770	2 447	238 239	46 484	35 355	156 400
2000	16 509	27 444	3 131	734	2 224	218 138	41 758	28 503	147 878
2001	16 387	25 464	3 044	727	2 173	225 969	46 419	32 045	147 505
2002	17 185	26 373	2 997	735	2 108	232 659	48 574	36 266	147 818
2003	16 925	23 012	2 908	688	2 038	228 418	50 401	35 302	142 714
2004	15 805	18 610	2 832	663	1 981	215 109	49 614	30 151	135 344
2005	15 197	19 405	2 751	647	1 918	211 725	50 358	28 559	132 808
2006	15 019	17 825	2 644	607	1 847	206 386	49 295	29 534	127 558
2007	13 940	18 579	2 573	606	1 771	204 961	51 570	27 915	125 477
2008	14 545	20 081	2 453	590	1 718	202 273	53 892	26 985	121 396
2009	14 537	21 593	2 357	572	1 627	201 485	55 320	27 833	118 332
2010	14 558	21 336	2 285	569	1 589	200 734	57 681	28 289	114 764
2011	14 388	23 705	2 207	545	1 527	197 025	57 569	28 099	111 358
2012	14 267	23 295	2 133	531	1 464	194 848	59 462	28 468	106 918
2013	14 392	24 651	2 043	498	1 410	195 146	64 794	27 885	102 467
2014	14 412	24 772	1 964	471	1 337	188 424	64 937	26 863	96 624
2015	13 966	26 236	1 896	452	1 257	191 355	69 353	28 122	93 880
2016	13 928	27 423	1 820	442	1 168	187 958	69 427	28 920	89 612
2017	13 315	27 454	1 766	420	1 116	182 559	69 429	27 304	85 826
2018	12 773	25 958	1 709	407	1 045	172 745	65 227	26 085	81 432
2019	13 846	27 048	1 662	419	1 000	177 655	72 127	25 375	80 153
2020 <sup>3</sup>	13 299	27 645	1 622	384	940	170 129	70 374	23 288	76 466
2021 <sup>3</sup>	12 963	27 443	1 563	376	893	171 410	72 141	25 468	73 801
2022 <sup>3</sup>	13 688	27 124	1 516	379	863	163 233	70 028	21 838	71 367
2023	14 649	31 883	1 477	371	827	171 625	74 745	25 651	71 229
2024	14 567	35 021	1 425	361	788	167 294	76 171	22 973	68 149

<sup>1</sup> Bagatelfälle werden ab dem Jahr 1999 ausgewiesen.

<sup>2</sup> Inklusive übrige kurzfristige Barleistungen

<sup>3</sup> Fälle, die lediglich zur Abwicklung von Covid-Tests angelegt wurden, werden nicht ausgewiesen.

## Zahl und Kosten der Fälle 2024

Tabelle 3.2

### Alle Fälle

Versichertenkategorie	Neu registrierte Fälle			Laufende Kosten in 1000 CHF			
	Total	davon		Total	davon		
		Bagatell-fälle <sup>1</sup>	Ordentliche Fälle		Heilkosten	Taggeld <sup>2</sup>	Rentenkosten
<b>Total</b>	<b>49 588</b>	<b>35 021</b>	<b>14 567</b>	<b>167 294</b>	<b>76 171</b>	<b>22 973</b>	<b>68 149</b>
Milizangehörige der Armee	25 281	21 445	3 836	85 461	29 540	13 553	42 368
Angehörige des Zivilschutzes	1 811	935	876	4 146	1 250	1 003	1 894
Angehörige des Zivildienstes	13 678	12 641	1 037	9 888	8 128	1 278	483
Beruflich Versicherte	4 644	–	4 644	41 136	14 585	5 818	20 733
Zeitmilitär	266	–	266	685	441	130	114
Freiwillig Versicherte	3 106	–	3 106	20 269	19 804	94	372
Personal für Friedensförderung	506	–	506	2 118	1 099	817	202
Angehörige des SKH	274	–	274	602	287	89	226
Übrige <sup>3</sup>	22	–	22	2 986	1 038	191	1 757

### Krankheitsfälle

Versichertenkategorie	Neu registrierte Fälle			Laufende Kosten in 1000 CHF			
	Total	davon		Total	davon		
		Bagatell-fälle <sup>1</sup>	Ordentliche Fälle		Heilkosten	Taggeld <sup>2</sup>	Rentenkosten
<b>Total</b>	<b>39 816</b>	<b>29 290</b>	<b>10 526</b>	<b>104 232</b>	<b>55 538</b>	<b>10 267</b>	<b>38 427</b>
Milizangehörige der Armee	19 253	17 685	1 568	41 334	17 000	4 094	20 241
Angehörige des Zivilschutzes	1 288	706	582	1 629	431	252	947
Angehörige des Zivildienstes	11 415	10 899	516	6 146	5 364	491	291
Beruflich Versicherte	4 038	–	4 038	33 529	12 999	4 468	16 062
Zeitmilitär	222	–	222	548	373	116	59
Freiwillig Versicherte	2 893	–	18 478	16 231	18 112	90	276
Personal für Friedensförderung	449	–	449	1 727	975	652	100
Angehörige des SKH	257	–	257	577	264	87	226
Übrige <sup>3</sup>	1	–	1	263	21	17	225

### Unfälle

Versichertenkategorie	Neu registrierte Fälle			Laufende Kosten in 1000 CHF			
	Total	davon		Total	davon		
		Bagatell-fälle <sup>1</sup>	Ordentliche Fälle		Heilkosten	Taggeld <sup>2</sup>	Rentenkosten
<b>Total</b>	<b>9 772</b>	<b>5 731</b>	<b>4 041</b>	<b>63 062</b>	<b>20 633</b>	<b>12 706</b>	<b>29 722</b>
Milizangehörige der Armee	6 028	3 760	2 268	44 127	12 540	9 459	22 127
Angehörige des Zivilschutzes	523	229	294	2 517	819	751	947
Angehörige des Zivildienstes	2 263	1 742	521	3 742	2 764	786	191
Beruflich Versicherte	606	–	606	7 607	1 586	1 350	4 672
Zeitmilitär	44	–	44	138	68	14	55
Freiwillig Versicherte	213	–	213	1 791	1 692	4	96
Personal für Friedensförderung	57	–	57	391	124	165	102
Angehörige des SKH	17	–	17	26	24	2	–
Übrige <sup>3</sup>	21	–	21	2 723	1 017	174	1 532

<sup>1</sup> Bagatelfälle sind definiert als Fälle, die sich während des Dienstes ereignet haben. Dauert eine medizinische Behandlung über das Dienstende hinaus an, wird zusätzlich zum Bagatelfall ein ordentlicher Fall eröffnet.

<sup>2</sup> Inklusive übrige kurzfristige Barleistungen

<sup>3</sup> Inklusive ehemalig J+S Versicherte

## Zahl der Krankheitsfälle und Unfälle

Tabelle 3.3

### Total

Jahr	Neu registrierte Fälle	Bagatell-fälle <sup>1</sup>	Ordentliche Fälle			Festgesetzte Invaliden-renten <sup>3</sup>	Festgesetzte ISR <sup>4</sup> und Vergütungen	Anerkannte Todesfälle <sup>5</sup>	Festgesetzte Hinterlas-senenrenten <sup>6</sup>
			Total	Anerkannte	mit Taggeld <sup>2</sup>				
2018	38 731	25 958	12 773	11 403	2 159	28	49	18	11
2019	40 894	27 048	13 846	12 413	2 136	27	71	13	13
2020	40 944	27 645	13 299	11 832	1 993	23	53	18	16
2021	40 406	27 443	12 963	11 722	1 929	23	59	14	16
2022	40 812	27 124	13 688	12 510	2 209	33	69	29	17
2023	46 532	31 883	14 649	13 179	2 224	21	68	26	18
2024	49 588	35 021	14 567	13 067	–	17	69	22	8

### Milizangehörige der Armee

Jahr	Neu registrierte Fälle	Bagatell-fälle <sup>1</sup>	Ordentliche Fälle			Festgesetzte Invaliden-renten <sup>3</sup>	Festgesetzte ISR <sup>4</sup> und Vergütungen	Anerkannte Todesfälle <sup>5</sup>	Festgesetzte Hinterlas-senenrenten <sup>6</sup>
			Total	Anerkannte	mit Taggeld <sup>2</sup>				
2018	20 112	16 426	3 686	2 909	1 017	20	36	1	5
2019	20 762	17 065	3 697	2 886	949	21	52	3	9
2020	21 721	18 247	3 474	2 626	852	17	45	4	9
2021	21 687	18 050	3 637	2 917	929	14	46	2	8
2022	19 690	16 368	3 322	2 661	885	22	47	8	10
2023	22 901	19 113	3 788	3 025	923	12	47	10	11
2024	25 281	21 445	3 836	3 023	–	10	39	12	6

### Angehörige des Zivildienstes

Jahr	Neu registrierte Fälle	Bagatell-fälle <sup>1</sup>	Ordentliche Fälle			Festgesetzte Invaliden-renten <sup>3</sup>	Festgesetzte ISR <sup>4</sup> und Vergütungen	Anerkannte Todesfälle <sup>5</sup>	Festgesetzte Hinterlas-senenrenten <sup>6</sup>
			Total	Anerkannte	mit Taggeld <sup>2</sup>				
2018	9 632	8 780	852	683	136	–	1	1	–
2019	10 129	9 191	938	756	165	2	2	–	–
2020	9 448	8 600	848	649	119	2	1	2	–
2021	9 526	8 726	800	652	124	–	–	2	1
2022	10 786	9 999	787	626	110	3	2	1	–
2023	12 854	11 919	935	667	118	1	2	3	–
2024	13 678	12 641	1 037	764	–	1	4	–	–

## Beruflich Versicherte<sup>7</sup>

Jahr	Neu registrierte Fälle	Bagatell-fälle <sup>1</sup>	Ordentliche Fälle			Festgesetzte Invaliden-renten <sup>3</sup>	Festgesetzte ISR <sup>4</sup> und Vergütungen	Anerkannte Todesfälle <sup>5</sup>	Festgesetzte Hinterlas-senenrenten <sup>6</sup>
			Total	Anerkannte	mit Taggeld <sup>2</sup>				
2018	4 475	-	4 475	4 314	642	7	8	7	3
2019	5 047	-	5 047	4 882	646	3	8	7	4
2020	5 011	-	5 011	4 838	666	3	2	11	6
2021	4 586	-	4 586	4 436	517	6	3	7	4
2022	5 088	-	5 088	4 948	662	5	7	12	7
2023	5 149	-	5 149	4 991	744	5	9	6	5
2024	4 910	-	4 910	4 765	-	4	13	2	1

## Übrige

Jahr	Neu registrierte Fälle	Bagatell-fälle <sup>1</sup>	Ordentliche Fälle			Festgesetzte Invaliden-renten <sup>3</sup>	Festgesetzte ISR <sup>4</sup> und Vergütungen	Anerkannte Todesfälle <sup>5</sup>	Festgesetzte Hinterlas-senenrenten <sup>6</sup>
			Total	Anerkannte	mit Taggeld <sup>2</sup>				
2018	4 512	752	3 760	3 497	364	1	4	9	3
2019	4 956	792	4 164	3 889	376	1	9	3	-
2020	4 764	798	3 966	3 719	356	1	5	1	1
2021	4 607	667	3 940	3 717	359	3	10	3	3
2022	5 248	757	4 491	4 275	552	3	13	8	-
2023	5 628	851	4 777	4 496	439	3	10	7	2
2024	5 719	935	4 784	4 515	-	2	13	8	1

<sup>1</sup> Registrierte Bagatelfälle sind per Definition anerkannt.

<sup>2</sup> Fälle mit Taggeld im Jahr der Registrierung und/oder im Folgejahr

<sup>3</sup> Inklusive Umschulungsrenten

<sup>4</sup> Integritätsschadenrenten

<sup>5</sup> Der überwiegende Teil der anerkannten Todesfälle betrifft nicht mehr aktive Dienstleistende bzw. beruflich Versicherte, die an einer Gesundheitsschädigung gestorben sind, die sie sich im Dienst zugezogen haben.

<sup>6</sup> Die Zahl der in einem Jahr festgesetzten Hinterlassenenrenten kann höher sein als die Zahl der im gleichen Jahr anerkannten Todesfälle. Der wichtigste Grund dafür sind Reversionsrenten, die keinen anerkannten Todesfall voraussetzen.

<sup>7</sup> Inklusive Zeitmilitär

## Zahl der Krankheitsfälle

Tabelle 3.3.1

### Total

Jahr	Neu registrierte Fälle	Bagatell-fälle <sup>1</sup>	Ordentliche Fälle			Festgesetzte Invaliden-renten <sup>3</sup>	Festgesetzte ISR <sup>4</sup> und Vergütungen	Anerkannte Todesfälle <sup>5</sup>	Festgesetzte Hinterlas-senenrenten <sup>6</sup>
			Total	Anerkannte	mit Taggeld <sup>2</sup>				
2018	29 045	20 164	8 881	7 953	1 109	15	13	15	11
2019	30 479	20 703	9 776	8 788	1 089	18	22	10	12
2020	32 371	22 569	9 802	8 741	1 151	11	19	16	15
2021	31 215	21 984	9 231	8 335	965	13	20	10	14
2022	31 305	21 410	9 895	9 036	1 195	18	22	26	13
2023	36 572	26 136	10 436	9 381	1 149	10	20	20	16
2024	39 816	29 290	10 526	9 465	-	10	26	12	5

### Milizangehörige der Armee

Jahr	Neu registrierte Fälle	Bagatell-fälle <sup>1</sup>	Ordentliche Fälle			Festgesetzte Invaliden-renten <sup>3</sup>	Festgesetzte ISR <sup>4</sup> und Vergütungen	Anerkannte Todesfälle <sup>5</sup>	Festgesetzte Hinterlas-senenrenten <sup>6</sup>
			Total	Anerkannte	mit Taggeld <sup>2</sup>				
2018	13 991	12 460	1 531	1 079	343	8	5	-	5
2019	14 188	12 663	1 525	1 044	312	13	9	2	9
2020	16 255	14 696	1 559	1 018	335	7	14	3	9
2021	15 708	14 199	1 509	1 044	291	6	15	2	8
2022	13 938	12 589	1 349	903	248	8	10	6	6
2023	16 800	15 308	1 492	1 024	248	3	9	8	9
2024	19 253	17 685	1 568	1 071	-	4	10	4	5

### Angehörige des Zivildienstes

Jahr	Neu registrierte Fälle	Bagatell-fälle <sup>1</sup>	Ordentliche Fälle			Festgesetzte Invaliden-renten <sup>3</sup>	Festgesetzte ISR <sup>4</sup> und Vergütungen	Anerkannte Todesfälle <sup>5</sup>	Festgesetzte Hinterlas-senenrenten <sup>6</sup>
			Total	Anerkannte	mit Taggeld <sup>2</sup>				
2018	7 635	7 191	444	315	43	-	1	-	-
2019	7 954	7 483	471	332	51	2	2	-	-
2020	7 660	7 230	430	266	39	1	-	1	-
2021	7 694	7 277	417	300	50	-	-	-	-
2022	8 634	8 284	350	225	22	2	1	1	-
2023	10 615	10 171	444	233	31	1	2	1	-
2024	11 415	10 899	516	297	-	1	2	-	-

**Beruflich Versicherte<sup>7</sup>**

Jahr	Neu registrierte Fälle	Bagatell-fälle <sup>1</sup>	Ordentliche Fälle			Festgesetzte Invaliden-renten <sup>3</sup>	Festgesetzte ISR <sup>4</sup> und Vergütungen	Anerkannte Todesfälle <sup>5</sup>	Festgesetzte Hinterlas-senenrenten <sup>6</sup>
			Total	Anerkannte	mit Taggeld <sup>2</sup>				
2018	3 763	-	3 763	3 628	502	7	6	7	3
2019	4 298	-	4 298	4 153	500	3	7	6	3
2020	4 324	-	4 324	4 179	520	3	2	11	5
2021	3 927	-	3 927	3 791	385	6	1	5	3
2022	4 352	-	4 352	4 232	523	5	5	11	7
2023	4 399	-	4 399	4 258	588	4	7	5	5
2024	4 260	-	4 260	4 134	-	3	8	1	-

**Übrige**

Jahr	Neu registrierte Fälle	Bagatell-fälle <sup>1</sup>	Ordentliche Fälle			Festgesetzte Invaliden-renten <sup>3</sup>	Festgesetzte ISR <sup>4</sup> und Vergütungen	Anerkannte Todesfälle <sup>5</sup>	Festgesetzte Hinterlas-senenrenten <sup>6</sup>
			Total	Anerkannte	mit Taggeld <sup>2</sup>				
2018	3 656	513	3 143	2 931	221	-	1	8	3
2019	4 039	557	3 482	3 259	226	-	4	2	-
2020	4 132	643	3 489	3 278	257	-	3	1	1
2021	3 886	508	3 378	3 200	239	1	4	3	3
2022	4 381	537	3 844	3 676	402	3	6	8	-
2023	4 758	657	4 101	3 866	282	2	2	6	2
2024	4 888	706	4 182	3 963	-	2	6	7	-

<sup>1</sup> Registrierte Bagatelfälle sind per Definition anerkannt.

<sup>2</sup> Fälle mit Taggeld im Jahr der Registrierung und/oder im Folgejahr

<sup>3</sup> Inklusive Umschulungsrenten

<sup>4</sup> Integritätsschadenrenten

<sup>5</sup> Der überwiegende Teil der anerkannten Todesfälle betrifft nicht mehr aktive Dienstleistende bzw. beruflich Versicherte, die an einer Gesundheitsschädigung gestorben sind, die sie sich im Dienst zugewogen haben.

<sup>6</sup> Die Zahl der in einem Jahr festgesetzten Hinterlassenenrenten kann höher sein als die Zahl der im gleichen Jahr anerkannten Todesfälle. Der wichtigste Grund dafür sind Reversionsrenten, die keinen anerkannten Todesfall voraussetzen.

<sup>7</sup> Inklusive Zeitmilitär

## Zahl der Unfälle

Tabelle 3.3.2

### Total

Jahr	Neu registrierte Fälle	Bagatell-fälle <sup>1</sup>	Ordentliche Fälle			Festgesetzte Invaliden-renten <sup>3</sup>	Festgesetzte ISR <sup>4</sup> und Vergütungen	Anerkannte Todesfälle <sup>5</sup>	Festgesetzte Hinterlas-senenrenten <sup>6</sup>
			Total	Anerkannte	mit Taggeld <sup>2</sup>				
2018	9 686	5 794	3 892	3 450	1 050	13	36	3	-
2019	10 415	6 345	4 070	3 625	1 047	9	49	3	1
2020	8 573	5 076	3 497	3 091	842	12	34	2	1
2021	9 191	5 459	3 732	3 387	964	10	39	4	2
2022	9 507	5 714	3 793	3 474	1 014	15	47	3	4
2023	9 960	5 747	4 213	3 798	1 075	11	48	6	2
2024	9 772	5 731	4 041	3 602	-	7	43	10	3

### Milizangehörige der Armee

Jahr	Neu registrierte Fälle	Bagatell-fälle <sup>1</sup>	Ordentliche Fälle			Festgesetzte Invaliden-renten <sup>3</sup>	Festgesetzte ISR <sup>4</sup> und Vergütungen	Anerkannte Todesfälle <sup>5</sup>	Festgesetzte Hinterlas-senenrenten <sup>6</sup>
			Total	Anerkannte	mit Taggeld <sup>2</sup>				
2018	6 121	3 966	2 155	1 830	674	12	31	1	-
2019	6 574	4 402	2 172	1 842	637	8	43	1	-
2020	5 466	3 551	1 915	1 608	517	10	31	1	-
2021	5 979	3 851	2 128	1 873	638	8	31	-	-
2022	5 752	3 779	1 973	1 758	637	14	37	2	4
2023	6 101	3 805	2 296	2 001	675	9	38	2	2
2024	6 028	3 760	2 268	1 952	-	6	29	8	1

### Angehörige des Zivildienstes

Jahr	Neu registrierte Fälle	Bagatell-fälle <sup>1</sup>	Ordentliche Fälle			Festgesetzte Invaliden-renten <sup>3</sup>	Festgesetzte ISR <sup>4</sup> und Vergütungen	Anerkannte Todesfälle <sup>5</sup>	Festgesetzte Hinterlas-senenrenten <sup>6</sup>
			Total	Anerkannte	mit Taggeld <sup>2</sup>				
2018	1 997	1 589	408	368	93	-	-	1	-
2019	2 175	1 708	467	424	114	-	-	-	-
2020	1 788	1 370	418	383	80	1	1	1	-
2021	1 832	1 449	383	352	74	-	-	2	1
2022	2 152	1 715	437	401	88	1	1	-	-
2023	2 239	1 748	491	434	87	-	-	2	-
2024	2 263	1 742	521	467	-	-	2	-	-

## Beruflich Versicherte<sup>7</sup>

Jahr	Neu registrierte Fälle	Bagatell-fälle <sup>1</sup>	Ordentliche Fälle			Festgesetzte Invaliden-renten <sup>3</sup>	Festgesetzte ISR <sup>4</sup> und Vergütungen	Anerkannte Todesfälle <sup>5</sup>	Festgesetzte Hinterlas-senenrenten <sup>6</sup>
			Total	Anerkannte	mit Taggeld <sup>2</sup>				
2018	712	-	712	686	140	-	2	-	-
2019	749	-	749	729	146	-	1	1	1
2020	687	-	687	659	146	-	-	-	1
2021	659	-	659	645	132	-	2	2	1
2022	736	-	736	716	139	-	2	1	-
2023	750	-	750	733	156	1	2	1	-
2024	650	-	650	631	-	1	5	1	1

## Übrige

Jahr	Neu registrierte Fälle	Bagatell-fälle <sup>1</sup>	Ordentliche Fälle			Festgesetzte Invaliden-renten <sup>3</sup>	Festgesetzte ISR <sup>4</sup> und Vergütungen	Anerkannte Todesfälle <sup>5</sup>	Festgesetzte Hinterlas-senenrenten <sup>6</sup>
			Total	Anerkannte	mit Taggeld <sup>2</sup>				
2018	856	239	617	566	143	1	3	1	-
2019	917	235	682	630	150	1	5	1	-
2020	632	155	477	441	99	1	2	-	-
2021	721	159	562	517	120	2	6	-	-
2022	867	220	647	599	150	-	7	-	-
2023	870	194	676	630	157	1	8	1	-
2024	831	229	602	552	-	-	7	1	1

<sup>1</sup> Registrierte Bagatelfälle sind per Definition anerkannt.

<sup>2</sup> Fälle mit Taggeld im Jahr der Registrierung und/oder im Folgejahr

<sup>3</sup> Inklusive Umschulungsrenten

<sup>4</sup> Integritätsschadenrenten

<sup>5</sup> Der überwiegende Teil der anerkannten Todesfälle betrifft nicht mehr aktive Dienstleistende bzw. beruflich Versicherte, die an einer Gesundheitsschädigung gestorben sind, die sie sich im Dienst zugewogen haben.

<sup>6</sup> Die Zahl der in einem Jahr festgesetzten Hinterlassenrenten kann höher sein als die Zahl der im gleichen Jahr anerkannten Todesfälle. Der wichtigste Grund dafür sind Reversionsrenten, die keinen anerkannten Todesfall voraussetzen.

<sup>7</sup> Inklusive Zeitmilitär

## Kosten, alle Fälle

Tabelle 3.4

**Total**

Rechnungsjahr	Kosten in 1000 CHF					
	Total	Heilkosten		Taggeld <sup>1</sup>	Rentenleistungen	
		Total	Bagatelfälle		Invaliden-renten	ISR <sup>2</sup> und Vergütungen
2018	172 745	65 227	13 127	52 100	26 085	41 940
2019	177 655	72 127	13 873	58 255	25 375	41 703
2020	170 129	70 374	12 713	57 661	23 288	39 836
2021	171 410	72 141	12 449	59 692	25 468	38 373
2022	163 233	70 028	12 869	57 159	21 838	37 331
2023	171 625	74 745	14 164	60 582	25 651	37 653
2024	167 294	76 171	15 213	60 958	22 973	35 509

## Milizangehörige der Armee

Rechnungsjahr	Kosten in 1000 CHF					
	Total	Heilkosten		Taggeld <sup>1</sup>	Rentenleistungen	
		Total	Bagatelfälle	Ordentliche Fälle	Invaliden-renten	ISR <sup>2</sup> und Vergütungen
2018	97 263	30 217	8 666	21 551	15 590	28 738
2019	98 916	32 523	9 334	23 189	15 283	28 660
2020	91 912	30 200	8 405	21 795	13 235	26 931
2021	91 714	30 263	7 867	22 396	14 445	26 140
2022	87 353	28 845	8 088	20 757	13 805	25 162
2023	89 046	31 194	9 030	22 164	14 056	24 861
2024	85 461	29 540	9 851	19 689	13 553	23 933

## Angehörige des Zivildienstes

Rechnungsjahr	Kosten in 1000 CHF					
	Total	Heilkosten		Taggeld <sup>1</sup>	Rentenleistungen	
		Total	Bagatelfälle	Ordentliche Fälle	Invaliden-renten	ISR <sup>2</sup> und Vergütungen
2018	8 076	6 475	4 338	2 137	1 306	124
2019	10 319	8 093	4 399	3 694	1 953	154
2020	8 931	7 094	4 119	2 975	1 581	180
2021	8 467	6 866	4 389	2 476	1 348	197
2022	8 445	6 575	4 602	1 973	1 362	367
2023	8 700	7 085	4 970	2 115	1 112	275
2024	9 888	8 128	5 183	2 945	1 278	277

**Beruflich Versicherte<sup>4</sup>**

Rechnungsjahr	Kosten in 1000 CHF							
	Total	Heilkosten		Taggeld <sup>1</sup>	Rentenleistungen			
	Total	Bagatellfälle	Ordentliche Fälle		Invaliden-renten	ISR <sup>2</sup> und Vergütungen	Hinterlassen-renten <sup>3</sup>	
2018	45 293	13 451	–	13 451	7 007	10 280	559	13 996
2019	43 440	13 737	–	13 737	6 064	10 020	328	13 291
2020	43 041	14 174	–	14 174	6 086	9 816	394	12 572
2021	43 694	14 694	–	14 694	6 949	9 537	330	12 184
2022	40 433	14 369	–	14 369	4 506	9 352	274	11 931
2023	45 219	15 423	–	15 423	7 823	9 565	525	11 883
2024	41 821	15 026	–	15 026	5 948	8 941	410	11 497

**Übrige**

Rechnungsjahr	Kosten in 1000 CHF							
	Total	Heilkosten		Taggeld <sup>1</sup>	Rentenleistungen			
	Total	Bagatellfälle	Ordentliche Fälle		Invaliden-renten	ISR <sup>2</sup> und Vergütungen	Hinterlassen-renten <sup>3</sup>	
2018	22 112	15 084	123	14 960	2 182	2 798	690	1 359
2019	24 980	17 775	140	17 635	2 075	2 869	880	1 381
2020	26 244	18 907	189	18 718	2 386	2 909	739	1 303
2021	27 536	20 318	193	20 126	2 726	2 499	622	1 370
2022	27 003	20 238	179	20 060	2 166	2 450	857	1 291
2023	28 660	21 044	164	20 880	2 660	2 951	746	1 261
2024	30 123	23 477	179	23 299	2 195	2 357	769	1 324

<sup>1</sup> Inklusive übrige kurzfristige Barleistungen

<sup>2</sup> Integritätsschadenrenten

<sup>3</sup> Inklusive Genugtuungen

<sup>4</sup> Inklusive Zeitmilitär

## Kosten, Krankheitsfälle

Tabelle 3.4.1

**Total**

Rechnungsjahr	Kosten in 1000 CHF					
	Total	Heilkosten		Taggeld <sup>1</sup>	Rentenleistungen	
		Total	Bagatelfälle		Invaliden-renten	ISR <sup>2</sup> und Vergütungen
2018	102 562	44 219	9 426	34 793	12 488	23 303
2019	106 760	50 149	9 947	40 202	11 644	23 703
2020	104 750	50 362	9 462	40 900	11 353	22 646
2021	104 042	50 075	8 795	41 280	12 006	21 986
2022	97 705	49 199	9 231	39 968	8 596	21 306
2023	104 616	52 522	10 558	41 965	11 615	21 615
2024	104 232	55 538	11 790	43 747	10 267	20 263

**Milizangehörige der Armee**

Rechnungsjahr	Kosten in 1000 CHF					
	Total	Heilkosten		Taggeld <sup>1</sup>	Rentenleistungen	
		Total	Bagatelfälle		Invaliden-renten	ISR <sup>2</sup> und Vergütungen
2018	46 426	16 259	6 098	10 162	5 755	13 013
2019	47 716	18 065	6 633	11 432	5 185	13 615
2020	45 353	17 314	6 168	11 146	4 655	12 815
2021	43 192	15 616	5 374	10 243	4 587	12 435
2022	40 622	15 708	5 795	9 913	3 782	11 856
2023	42 044	16 782	6 645	10 136	4 362	11 584
2024	41 334	17 000	7 757	9 243	4 094	11 115

**Angehörige des Zivildienstes**

Rechnungsjahr	Kosten in 1000 CHF					
	Total	Heilkosten		Taggeld <sup>1</sup>	Rentenleistungen	
		Total	Bagatelfälle		Invaliden-renten	ISR <sup>2</sup> und Vergütungen
2018	4 984	4 285	3 255	1 030	505	67
2019	6 636	5 500	3 224	2 276	965	97
2020	5 730	4 859	3 149	1 710	744	123
2021	5 151	4 503	3 287	1 216	521	122
2022	4 882	4 233	3 317	916	498	93
2023	5 531	4 856	3 808	1 048	362	143
2024	6 146	5 364	3 906	1 458	491	186

**Beruflich Versicherte<sup>4</sup>**

Rechnungsjahr	Kosten in 1000 CHF							
	Total	Heilkosten		Taggeld <sup>1</sup>	Rentenleistungen			
	Total	Bagatellfälle	Ordentliche Fälle		Invaliden-renten	ISR <sup>2</sup> und Vergütungen	Hinterlassen-renrenten <sup>3</sup>	
2018	36 180	11 562	–	11 562	5 342	9 340	391	9 545
2019	34 852	11 926	–	11 926	4 613	9 091	249	8 973
2020	34 845	12 536	–	12 536	4 644	8 912	275	8 478
2021	35 118	12 767	–	12 767	5 267	8 690	169	8 225
2022	32 464	12 432	–	12 432	3 279	8 566	127	8 059
2023	36 520	13 629	–	13 629	5 667	8 837	431	7 957
2024	34 077	13 372	–	13 372	4 584	8 212	244	7 665

**Übrige**

Rechnungsjahr	Kosten in 1000 CHF							
	Total	Heilkosten		Taggeld <sup>1</sup>	Rentenleistungen			
	Total	Bagatellfälle	Ordentliche Fälle		Invaliden-renten	ISR <sup>2</sup> und Vergütungen	Hinterlassen-renrenten <sup>3</sup>	
2018	14 971	12 112	73	12 039	886	882	191	899
2019	17 556	14 657	90	14 567	882	900	249	868
2020	18 822	15 653	146	15 508	1 311	796	209	852
2021	20 582	17 189	134	17 054	1 631	740	108	914
2022	19 738	16 826	119	16 707	1 038	791	248	836
2023	20 521	17 256	104	17 152	1 224	1 051	141	849
2024	22 674	19 802	128	19 675	1 098	749	180	844

<sup>1</sup> Inklusive übrige kurzfristige Barleistungen

<sup>2</sup> Integritätsschadenrenten

<sup>3</sup> Inklusive Genugtuungen

<sup>4</sup> Inklusive Zeitmilitär

## Kosten, Unfälle

Tabelle 3.4.2

**Total**

Rechnungsjahr	Kosten in 1000 CHF					
	Total	Heilkosten		Taggeld <sup>1</sup>	Rentenleistungen	
		Total	Bagatellfälle		Invalidenrenten	ISR <sup>2</sup> und Vergütungen
2018	70 183	21 009	3 702	17 307	13 597	18 638
2019	70 896	21 979	3 926	18 053	13 731	18 000
2020	65 378	20 013	3 251	16 761	11 935	17 190
2021	67 368	22 067	3 655	18 412	13 462	16 387
2022	65 528	20 829	3 638	17 191	13 242	16 025
2023	67 009	22 223	3 606	18 617	14 036	16 038
2024	63 062	20 633	3 423	17 211	12 706	15 246

Milizangehörige der Armee

Rechnungsjahr	Kosten in 1000 CHF					
	Total	Heilkosten		Taggeld <sup>1</sup>	Rentenleistungen	
		Total	Bagatellfälle	Ordentliche Fälle	Invalidenrenten	ISR <sup>2</sup> und Vergütungen
2018	50 837	13 958	2 568	11 390	9 835	15 726
2019	51 201	14 458	2 701	11 757	10 098	15 045
2020	46 559	12 886	2 237	10 649	8 580	14 116
2021	48 523	14 647	2 494	12 153	9 858	13 706
2022	46 731	13 137	2 293	10 844	10 023	13 306
2023	47 002	14 412	2 385	12 027	9 694	13 277
2024	44 127	12 540	2 095	10 445	9 459	12 818

Angehörige des Zivildienstes

Rechnungsjahr	Kosten in 1000 CHF					
	Total	Heilkosten		Taggeld <sup>1</sup>	Rentenleistungen	
		Total	Bagatellfälle	Ordentliche Fälle	Invalidenrenten	ISR <sup>2</sup> und Vergütungen
2018	3 092	2 190	1 083	1 107	801	57
2019	3 683	2 594	1 175	1 418	988	57
2020	3 200	2 235	970	1 265	838	57
2021	3 316	2 363	1 103	1 260	827	75
2022	3 563	2 343	1 285	1 057	863	274
2023	3 169	2 229	1 162	1 067	750	132
2024	3 742	2 764	1 277	1 487	786	91

**Beruflich Versicherte<sup>4</sup>**

Rechnungsjahr	Kosten in 1000 CHF							
	Total	Heilkosten			Taggeld <sup>1</sup>	Rentenleistungen		
		Total	Bagatellfälle	Ordentliche Fälle		Invaliden-renten	ISR <sup>2</sup> und Vergütungen	Hinterlasse-nnenrenten <sup>3</sup>
2018	9 113	1 889	–	1 889	1 665	940	168	4 452
2019	8 588	1 810	–	1 810	1 452	929	80	4 318
2020	8 197	1 638	–	1 638	1 442	904	119	4 095
2021	8 576	1 927	–	1 927	1 682	847	161	3 959
2022	7 970	1 937	–	1 937	1 228	786	146	3 873
2023	8 699	1 795	–	1 795	2 156	728	94	3 926
2024	7 744	1 654	–	1 654	1 364	729	166	3 832

**Übrige**

Rechnungsjahr	Kosten in 1000 CHF							
	Total	Heilkosten			Taggeld <sup>1</sup>	Rentenleistungen		
		Total	Bagatellfälle	Ordentliche Fälle		Invaliden-renten	ISR <sup>2</sup> und Vergütungen	Hinterlasse-nnenrenten <sup>3</sup>
2018	7 141	2 971	50	2 921	1 296	1 916	498	460
2019	7 424	3 117	49	3 068	1 193	1 970	631	513
2020	7 422	3 254	44	3 210	1 075	2 113	530	451
2021	6 953	3 130	58	3 071	1 095	1 759	514	456
2022	7 265	3 413	60	3 353	1 128	1 659	609	456
2023	8 139	3 787	60	3 728	1 435	1 900	605	412
2024	7 448	3 675	51	3 624	1 097	1 608	589	480

<sup>1</sup> Inklusive übrige kurzfristige Barleistungen

<sup>2</sup> Integritätsschadenrenten

<sup>3</sup> Inklusive Genugtuungen

<sup>4</sup> Inklusive Zeitmilitär

## Kosten nach Leistungsart, alle Fälle

Tabelle 3.5

Art der Leistung	in 1000 CHF			in %		
	2022	2023	2024	2022	2023	2024
<b>Versicherungsleistungen Total</b>	<b>163 233</b>	<b>171 625</b>	<b>167 294</b>	<b>100.0</b>	<b>100.0</b>	<b>100.0</b>
<b>Barleistungen Total</b>	<b>21 838</b>	<b>25 651</b>	<b>22 973</b>	<b>13.4</b>	<b>14.9</b>	<b>13.7</b>
Taggeld	20 269	24 054	21 530	12.4	14.0	12.9
Reisekosten	169	205	221	0.1	0.1	0.1
Kurzlagen	6	8	4	0.0	0.0	0.0
Entschädigungen an Selbständigerwerbende	24	21	–	0.0	0.0	–
Umschulung Kapitalhilfe	1 012	915	733	0.6	0.5	0.4
Sachschadenvergütung	9	3	9	0.0	0.0	0.0
Bestattungentschädigungen	313	428	388	0.2	0.2	0.2
Rechtsbeistand, Verfahrenskosten	20	11	7	0.0	0.0	0.0
Verschiedenes	16	6	80	0.0	0.0	0.0
<b>Heilkosten Total</b>	<b>70 028</b>	<b>74 745</b>	<b>76 171</b>	<b>42.9</b>	<b>43.6</b>	<b>45.5</b>
Spital stationär	21 679	23 464	22 558	13.3	13.7	13.5
Spital ambulant, teilstationär	14 106	14 457	14 928	8.6	8.4	8.9
Arzt	13 354	14 720	15 054	8.2	8.6	9.0
Apotheke	5 305	5 427	5 689	3.2	3.2	3.4
Zahnarzt	802	910	937	0.5	0.5	0.6
Zahntechniker	–	2	0	–	0.0	0.0
Physiotherapeut	3 017	3 229	3 237	1.8	1.9	1.9
Chiropraktiker	293	292	293	0.2	0.2	0.2
Psychologen	153	384	507	0.1	0.2	0.3
Ergotherapie	217	279	269	0.1	0.2	0.2
Logopäden	10	3	5	0.0	0.0	0.0
Augenoptiker	59	74	97	0.0	0.0	0.1
Laboratorien	1 283	1 243	1 472	0.8	0.7	0.9
Heime	1 666	1 865	2 049	1.0	1.1	1.2
Ambulante Pflegedienste	1 523	1 644	1 843	0.9	1.0	1.1
Röntgeninstitut	2 146	2 380	2 469	1.3	1.4	1.5
Orthopädieschuhmacher	391	365	400	0.2	0.2	0.2
Orthopädietechniker	541	690	557	0.3	0.4	0.3
Hörgeräte	755	759	768	0.5	0.4	0.5
Hilfsmittel	1 680	1 667	1 810	1.0	1.0	1.1
Fitness, Bäder	4	5	6	0.0	0.0	0.0
Transport-, Rettungs- und Bergungskosten	1 226	959	1 047	0.8	0.6	0.6
Verschiedenes	–183	–75	175	–0.1	–0.0	0.1
<b>Renten Total</b>	<b>71 367</b>	<b>71 229</b>	<b>68 149</b>	<b>43.7</b>	<b>41.5</b>	<b>40.7</b>
Invalidenrenten	21 725	21 850	19 671	13.3	12.7	11.8
Umschulungsrenten	452	575	533	0.3	0.3	0.3
Hilflosenentschädigungen	190	193	192	0.1	0.1	0.1
Altersrenten an Invalide	14 789	15 035	15 113	9.1	8.8	9.0
Integritätsschadenrenten	1 589	1 639	1 618	1.0	1.0	1.0
Hinterlassenenrenten	27 346	27 009	25 893	16.8	15.7	15.5
Reversionsrenten	1 852	1 799	1 679	1.1	1.0	1.0
Auskäufe Integritätsschadenrenten	1 421	1 596	1 773	0.9	0.9	1.1
Auskäufe Invalidenrenten	175	–	–	0.1	–	–
Pflege- und andere Zulagen	1 374	1 268	1 304	0.8	0.7	0.8
Eingliederungsmassnahmen	–	–	–	–	–	–
Genugtuungen, Entschädigungen	63	–	90	0.0	–	0.1
Verschiedenes	390	266	282	0.2	0.2	0.2

Auf Grund von Rückerstattungen, die nicht mehr der ursprünglichen Leistungsart zugeordnet werden können, sind negative Beträge möglich.

## Todesfälle von Milizangehörigen<sup>1</sup>

Tabelle 3.6

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
<b>Total</b>	<b>3</b>	<b>5</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>1</b>	<b>3</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>7</b>	<b>10</b>
Krankheitsfälle	-	1	-	-	-	2	-	2	1	2
davon im Dienstbetrieb	-	1	-	-	-	1	-	-	1	2
Unfälle	2	4	3	2	1	-	2	1	3	6
davon im Dienstbetrieb	2	2	1	-	1	-	-	-	2	1
Fahrzeug-/Verkehrsunfälle	2	-	-	1	1	-	-	-	-	-
Flugzeug-/Fallschirmsunfälle	-	2	1	-	-	-	-	-	-	-
Übrige	-	-	2	1	-	-	-	-	2	-
Suizide	1	-	-	1	-	1	-	-	3	2
davon im Dienstbetrieb	-	-	-	1	-	-	-	-	1	2

<sup>1</sup> Die Fälle beziehen sich auf folgende Versichertenkategorien:  
Milizangehörige von Armee, Zivilschutz und Zivildienst; Personal des SKH und für Friedensförderung.

## Todesfälle von beruflich Versicherten

Tabelle 3.7

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
<b>Total</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>4</b>	<b>1</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>2</b>	<b>5</b>	<b>2</b>	<b>2</b>
Krankheitsfälle	4	3	2	1	2	3	1	3	-	1
davon im Dienstbetrieb	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Unfälle	-	2	-	-	-	-	-	1	1	-
davon im Dienstbetrieb	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fahrzeug-/Verkehrsunfälle	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Flugzeug-/Fallschirmsunfälle	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Übrige	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Suizide	-	-	2	-	1	-	1	1	1	1
davon im Dienstbetrieb	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

## Rechtsmittelverfahren

Tabelle 3.8

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
<b>Anzahl eingereichte Einsprachen</b>	<b>62</b>	<b>52</b>	<b>72</b>	<b>69</b>	<b>64</b>	<b>48</b>	<b>47</b>	<b>31</b>	<b>43</b>	<b>36</b>
Weiterzug an kantonale Gerichte	18	26	29	23	26	13	13	8	16	12
Von kantonalen Gerichten beurteilt	23	23	25	29	15	30	12	12	14	10
Urteil vollumfänglich zu Gunsten der MV	14	16	17	24	10	16	11	9	8	6
Urteil teilweise zu Gunsten der MV	3	4	2	1	-	6	-	2	1	2
Urteil zu Ungunsten der MV	3	2	5	2	4	8	-	1	2	2
zurückgezogen	1	-	1	1	-	-	-	-	1	-
nicht eingetreten	2	1	-	-	1	-	1	-	2	-
Weiterzug ans Bundesgericht	8	4	6	5	6	4	3	4	5	3
Vom Bundesgericht beurteilt	5	6	7	4	6	5	3	4	5	3
Urteil vollumfänglich zu Gunsten der MV	5	5	7	2	3	5	3	4	4	2
Urteil teilweise zu Gunsten der MV	-	-	-	-	1	-	-	-	1	1
Urteil zu Ungunsten der MV	-	1	-	2	2	-	-	-	-	-



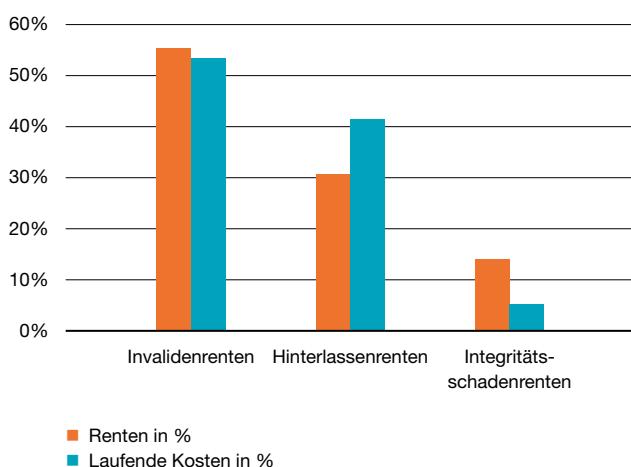
# 4 Renten

Im MVG sind drei Rentenarten definiert: Invalidenrenten, Integritätsschadenrenten und Hinterlassenenrenten. Daneben werden noch Zulagen und Entschädigungen – hauptsächlich für Pflege und bei Hilflosigkeit – in der Höhe von rund 1,5 Millionen Franken ausbezahlt. In Grafik 4 ist die Verteilung der laufenden Renten und Kosten des Jahres 2024 auf die Rentenarten dargestellt. Von den insgesamt 2574 laufenden Renten sind etwas über die Hälfte Invalidenrenten und 31 % Hinterlassenenrenten. Bei den restlichen rund 14 % handelt es sich um Integritätsschadenrenten (vgl. auch Tabelle 4.2).

Die Rentenleistungen werden mit Renten anderer Sozialversicherungen (AHV, IV, UV) koordiniert. Im Jahr 2024 verringerte die MV bei 241 laufenden Rentenfällen ihre Leistungen wegen Überentschädigung. Dies hat zu Minderausgaben der MV von insgesamt rund 3,4 Millionen Franken geführt (Tabelle 4.9).

Grafik 4

Laufende Renten und Rentenkosten nach Rentenart, 2024



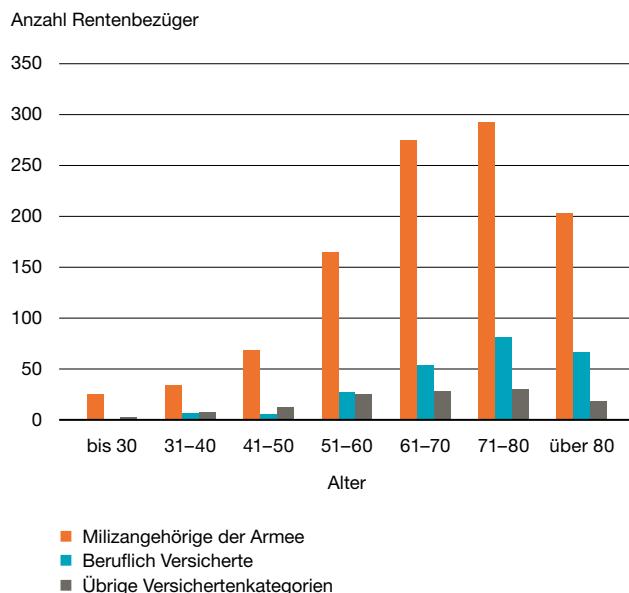
Integritätsschadenrenten und deren Auskäufe machen rund 14 % der laufenden Rentenfälle aus, bezüglich der Kosten ist diese Rentenkategorie weniger bedeutend.

## Bestand der Invalidenrentenbezüger

Die Invalidenrenten machen mit 35,5 Millionen Franken nach wie vor einen gewichtigen Kostenfaktor aus (52 % der Rentenkosten oder 21 % sämtlicher Versicherungsleistungen), auch wenn deren Kosten seit 2020 um 11 % (4,3 Millionen Franken) zurückgegangen sind. Die Abnahme der Zahl der laufenden Invalidenrenten und der damit verbundenen Kosten ist hauptsächlich auf die Bestandessstruktur zurückzuführen (vgl. Grafik 5). Rund 48 % der Invalidenrentenbezüger sind über 70 Jahre, 20 % gar über 80 Jahre alt. Drei Viertel dieser Invalidenrentenbezüger sind Milizangehörige der Armee, die ihre Rente auf Grund einer Gesundheitsschädigung zugesprochen erhalten haben, die sie sich während des Militärdienstes vor dreißig, vierzig oder mehr Jahren zugezogen hatten. Die Zahl der Todesfälle von Invalidenrentenbezügern übertrifft deshalb die Anzahl der Neufestsetzungen von Invalidenrenten deutlich. Zudem unterstützt die Militärversicherung die Reintegration ins Erwerbsleben und kann so auch die Zahl der neuen Renten reduzieren.

Grafik 5

Bezüger von Invalidenrenten nach Alter und Versichertengruppe, 2024



Knapp drei Viertel der Invalidenrentenbezüger sind über 60 Jahre alt.

## Neufestsetzungen von Invalidenrenten

In den Jahren 2020 bis 2024 wurden von der Militärversicherung insgesamt 117 Invalidenrenten neu festgesetzt (vgl. Tabelle 4.3). Rund 30 % dieser Renten betreffen Milizangehörige der Armee im Alter von bis zu 30 Jahren.

Ihr durchschnittlicher Invaliditätsgrad beträgt 79 %. Dies ist im Vergleich zum durchschnittlichen Invaliditätsgrad aller neu festgesetzten Invalidenrenten (62 %) ein hoher Wert, der vor allem auf Grund des hohen Anteils von Renten mit einem Invaliditätsgrad von über 90 % in dieser Alterskategorie zu Stande kommt.

Wenn bei den bis 30-jährigen neuen Rentenbezügern davon ausgegangen werden kann, dass die Dienstzeit, anlässlich derer sie sich die zu einer Rente führende Gesundheitsschädigung zugezogen haben, noch nicht lange zurückliegt, so ist das bei Milizangehörigen der Armee, denen im Alter von über 50 Jahren eine Rente zugesprochen worden ist, kaum der Fall. Noch Jahre nach der Dienstzeit kann das seinerzeitige Unfall- oder Krankheitsgeschehen zu (neuen) Rentenkosten führen, wie das Beispiel eines Milizsoldaten zeigt: eine posttraumatische Arthrose des Knies (Gonarthrose) nach einer Verletzung im Militärdienst hat 20 Jahre nach dem Unfallereignis eine Teilinvalidität zur Folge.

Beim Berufsmilitär betrifft der grössere Teil der Rentenfestsetzungen Personen im Alter von 51 bis 60 Jahren. Die Altersverteilung der Neufestsetzungen bei den beruflich Versicherten unterscheidet sich stark von derjenigen bei den Milizangehörigen der Armee. Dies ist weitgehend auf die unterschiedliche Altersstruktur der beiden Bestände zurückzuführen.

## Integritätsschadenrenten

Integritätsschadenrenten werden bei dauernder erheblicher Beeinträchtigung der körperlichen, geistigen oder psychischen Integrität (Unversehrtheit) zugesprochen. Die Höhe des jährlichen Rentenbetrages ergibt sich aus dem Prozentsatz des Integritätsschadens, dem Jahresrentensatz (seit 1. Januar 2023: 21 378 Franken) und dem Prozentsatz der Haftung der Militärversicherung. Diese grundsätzlich auf unbestimmte Zeit gewährten Renten werden in den meisten Fällen kapitalisiert und ausgekauft.

Dass der laufende Bestand (361 Integritätsschadenrenten) die Zahl der Neufestsetzungen (63 im Jahr 2024) trotzdem um den Faktor sechs übersteigt, liegt an den knapp 300 nach altem Recht laufenden Integritätsschadenrenten mit Besitzstand.

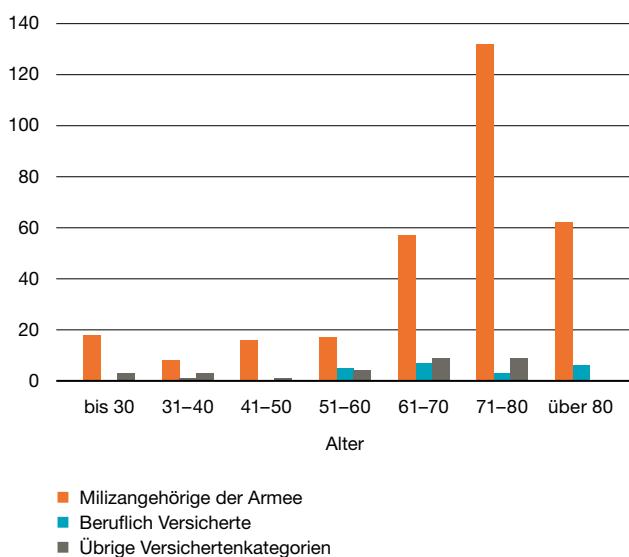
Mit drei Millionen Franken machen die Integritätsschadenrenten bzw. deren Auskäufe lediglich 5,0 % der laufenden Rentenkosten aus. Grafik 6 zeigt die Verteilung der laufenden Integritätsschadenrenten des Jahres 2024 auf die Altersklassen und Versichertengruppen.

In Tabelle 4.5 im Anhang sind die neu festgesetzten Integritätsschadenrenten der Jahre 2020 bis 2024 nach Diagnosegruppe (bei Krankheitsfällen) respektive verletztem Körperteil (bei Unfällen) und dem Alter der Rentenbezüger aufgegliedert. Gut ein Viertel der Integritätsschadenrenten werden auf Grund einer Krankheit festgesetzt. Dabei sind Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems sowie psychische Erkrankungen und Verhaltensstörungen die hauptsächlichen Diagnosegruppen. Bei Unfällen sind Schädigungen an Knie und Unterschenkel in über der Hälfte der Fälle ursächliche Auslöser für Integritätsschadenrenten.

Grafik 6

Bezüger von Integritätsschadenrenten nach Alter und Versichertengruppe, 2024

Anzahl Rentenbezüger



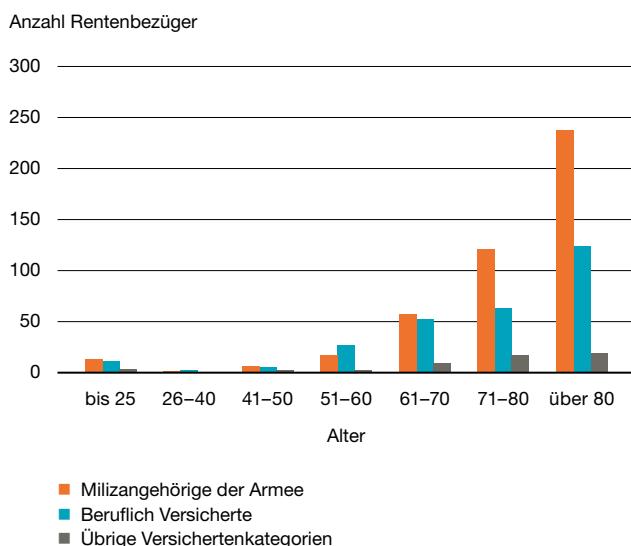
Beim grössten Teil der Integritätsschadenrenten, die an über 50-Jährige ausbezahlt werden, handelt es sich um solche nach altem Recht (MVG 1949) mit Besitzstandwahrung.

## Bestand der Hinterlassenenrentenbezüger

Für Hinterlassenenrenten hat die MV im Jahr 2024 rund 28 Millionen Franken aufgewendet. Das sind 41 % der Rentenkosten oder rund 17 % sämtlicher Versicherungsleistungen. Der prozentuale Rückgang der Rentenkosten für Hinterlassene seit 2020 (– 12,1 % oder – 3,8 Millionen Franken) ist noch etwas ausgeprägter als bei den Kosten der Invalidenrenten. Auch hier liegt der Grund für die Abnahme in der Altersstruktur des Rentenbestandes (Grafik 7): Über 70 % der (vorwiegend weiblichen) Rentenbezüger sind über 70 Jahre alt. Bei den unter 26-jährigen Rentenbezügern handelt es sich vorwiegend um Bezüger von Waisenrenten, deren Rentenanspruch spätestens mit der Vollendung des 25. Altersjahres erlischt. Da auch bei den Hinterlassenenrenten die Zahl der Neufestsetzungen weiterhin kleiner bleiben dürfte als die Zahl der Abgänge, ist mit einer weiteren Reduktion des Bestandes zu rechnen.

Grafik 7

### Bezüger von Hinterlassenenrenten nach Alter und Versichertenkategorie, 2024



Bei den unter 26-jährigen Rentenbezügern handelt es sich praktisch ausschliesslich um Waisen, deren Renten mit der Vollendung des 18. oder bei länger dauernder Ausbildung spätestens mit der Vollendung des 25. Altersjahres auslaufen.

## Zugang von Hinterlassenenrenten

Während der letzten fünf Jahre wurden 75 neue Hinterlassenenrenten festgesetzt (Tabelle 4.7). Das MVG unterscheidet dabei grundsätzlich nicht zwischen Witwen und Witwern, sondern spricht geschlechtsneutral von Ehegatten. Bei über der Hälfte der neuen Rentenbezüger handelte es sich um Hinterbliebene von Milizangehörigen der Armee, bei 31 % um solche von beruflich Versicherten. Rund 60 % der neuen Rentenbezüger waren zum Zeitpunkt der Rentenfestsetzung über 60-jährig. Da die meisten neuen Hinterlassenenrenten auf Grund von Todesfällen von Invalidenrentenbezügern der Militärversicherung festgesetzt wurden, erstaunt diese Altersverteilung nicht.

Eine Hinterlassenenrente steht den Hinterbliebenen eines Verstorbenen grundsätzlich dann zu, wenn eine in der Dienstzeit erlittene Gesundheitsschädigung zum Tod geführt hat. Ist der Tod keine Folge der versicherten Gesundheitsschädigung, kann die Militärversicherung so genannte Reversionsrenten ausrichten, wenn der Versicherte zum Zeitpunkt des Todes seit fünf Jahren eine mindestens 40-prozentige Invalidenrente der Militärversicherung bezogen hat und wegen der Invalidität des Verstorbenen die übrigen Vorsorgeleistungen fehlen oder erheblich vermindert sind. In den Jahren 2020 bis 2024 waren 36 % der neu festgesetzten Hinterlassenenrenten Reversionsrenten. Es ist unter anderem diese spezielle Art der Hinterlassenenrente, die dazu führt, dass die Zahl der in einem Jahr festgesetzten Hinterlassenenrenten deutlich höher sein kann als die Zahl der im gleichen Jahr durch die Militärversicherung anerkannten Todesfälle (vgl. Tabelle 3.3).

## Neu festgesetzte Renten nach Rentenart

Tabelle 4.1

Rentenart	Festsetzungsjahr										
	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	
<b>Total</b>	<b>116</b>	<b>94</b>	<b>109</b>	<b>88</b>	<b>126</b>	<b>97</b>	<b>98</b>	<b>122</b>	<b>107</b>	<b>98</b>	
Invalidenrenten	26	13	19	28	27	23	23	33	21	17	
Invalidenrenten	16	7	14	19	24	18	16	27	16	15	
Umschulungsranten	10	6	5	9	3	5	7	6	5	2	
Integritätschadenrenten	52	53	41	45	67	43	51	62	62	63	
Hinterlassenenrenten	25	16	25	11	13	16	16	17	18	8	
Ehegatten- und Waisenrenten	16	11	18	3	5	7	6	12	16	7	
Reversionsrenten	9	5	7	8	8	9	10	5	2	1	
Diverse Zulagen und Entschädigungen	13	12	24	4	19	15	8	10	6	10	
davon Entsch. für Pflege und Hilflosigkeit	7	7	5	4	4	10	8	7	6	6	

## Laufende Renten und Rentenkosten nach Rentenart

Tabelle 4.2

Rentenart	Anzahl					Kosten in 1000 CHF				
	Rechnungsjahr					Rechnungsjahr				
	2020	2021	2022	2023	2024	2020	2021	2022	2023	2024
<b>Total</b>	<b>3 103</b>	<b>2 982</b>	<b>2 912</b>	<b>2 822</b>	<b>2 726</b>	<b>76 466</b>	<b>73 801</b>	<b>71 367</b>	<b>71 229</b>	<b>68 149</b>
Invalidenrenten	1 622	1 563	1 516	1 477	1 425	39 836	38 373	37 331	37 653	35 509
Invalidenrenten <sup>1</sup>	809	752	710	679	627	23 740	22 646	21 900	21 850	19 671
Altersrenten <sup>1</sup>	793	789	786	779	14	15 215	14 956	14 789	15 035	533
Umschulungsranten	17	19	17	16	3	696	581	452	575	192
IV-Renten mit Hilfsonentschädigung	3	3	3	3	781	185	190	190	193	15 113
Integritätschadenrenten	384	376	379	371	361	3 389	3 496	3 010	3 235	3 392
Hinterlassenenrenten	940	893	863	827	788	31 335	30 198	29 199	28 807	27 573
Ehegatten- und Waisenrenten	778	736	710	685	658	29 320	28 236	27 346	27 009	25 893
Reversionsrenten	162	157	153	142	130	2 015	1 962	1 852	1 799	1 679
Diverse Zulagen und Entschädigungen	157	150	154	147	152	1 906	1 734	1 827	1 534	1 676
davon Entsch. für Pflege und Hilflosigkeit	85	88	93	95	96	1 299	1 281	1 338	1 240	1 270

<sup>1</sup> Seit 1994 werden Invalidenrenten, sobald die versicherte Person das AHV-Rentenalter erreicht hat, halbiert und als sogenannte Altersrenten ausgerichtet.

**Neu festgesetzte Invalidenrenten nach IV-Grad und Alter, 2020 bis 2024 (kumuliert)**

Tabelle 4.3

IV-Grad in %	Alter bei Rentenfestsetzung					<b>Total</b>	in %
	bis 30	31 bis 40	41 bis 50	51 bis 60	61 und älter		
bis 10	–	1	–	3	–	4	3.4
11 bis 20	6	4	1	7	4	22	18.8
21 bis 30	1	–	3	6	1	11	9.4
31 bis 40	–	1	–	2	2	5	4.3
41 bis 50	1	2	2	2	2	9	7.7
51 bis 60	1	1	–	1	–	3	2.6
61 bis 70	1	1	–	–	–	2	1.7
71 bis 80	1	2	1	5	–	9	7.7
81 bis 90	8	3	1	–	1	13	11.1
91 bis 100	22	9	2	4	2	39	33.3
<b>Total</b>	<b>41</b>	<b>24</b>	<b>10</b>	<b>30</b>	<b>12</b>	<b>117</b>	–
in %	35.0	20.5	8.5	25.6	10.3	–	100.0

	Alter bei Rentenfestsetzung					<b>Total</b>
	bis 30	31 bis 40	41 bis 50	51 bis 60	61 und älter	
Vollinvaliden-Äquivalente	32	16	5	13	5	72
Mittelwert der Invaliditätsgrade in %	79	68	54	42	45	62

**Laufende Invalidenrenten nach Versichertenkategorie und Alter, 2024**

Tabelle 4.4

Versichertenkategorie	Alter der Rentenbezüger							<b>Total</b>	in %
	bis 30	31 bis 40	41 bis 50	51 bis 60	61 bis 70	71 bis 80	81 und älter		
Milizangehörige der Armee	25	34	68	167	275	292	203	1064	74.7
Angehörige des Zivilschutzes	–	2	3	14	17	19	9	64	4.5
Beruflich Versicherte	–	6	5	27	54	81	66	239	16.8
Übrige	2	5	9	11	11	11	9	58	4.1
<b>Total</b>	<b>27</b>	<b>47</b>	<b>85</b>	<b>219</b>	<b>357</b>	<b>403</b>	<b>287</b>	<b>1425</b>	–
in %	1.9	3.3	6.0	15.4	25.1	28.3	20.1	–	100.0

**Neu festgesetzte Integritätsschadenrenten (Krankheitsfälle) nach Diagnosegruppe und Alter,  
2020 bis 2024 (kumuliert)**

Tabelle 4.5.1

Diagnosegruppe	Alter bei Rentenfestsetzung					<b>Total</b>	<b>in %</b>
	<b>bis 30</b>	<b>31 bis 40</b>	<b>41 bis 50</b>	<b>51 bis 60</b>	<b>61 und älter</b>		
Infektiöse und parasitäre Krankheiten	1	-	-	-	-	1	1.2
Bösartige und gutartige Neubildungen	6	2	1	-	-	9	11.1
Stoffwechsel- und Ernährungskrankheiten	-	-	-	-	1	1	1.2
Psychische Erkrankungen	5	6	10	1	-	22	27.2
Krankheiten des Nervensystems	1	1	-	1	-	3	3.7
Krankheiten des Ohres	-	-	-	-	1	1	1.2
Krankheiten des Herz-Kreislaufsystems	-	1	1	2	1	5	6.2
Krankheiten des Atmungssystems	1	-	-	-	-	1	1.2
Krankheiten des Verdauungssystems	-	-	1	-	-	1	1.2
Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems	9	2	2	11	12	36	44.4
Angeborene Fehlbildungen	1	-	-	-	-	1	1.2
<b>Total</b>	<b>24</b>	<b>12</b>	<b>15</b>	<b>15</b>	<b>15</b>	<b>81</b>	-
<b>in %</b>	<b>29.6</b>	<b>14.8</b>	<b>18.5</b>	<b>18.5</b>	<b>18.5</b>	-	<b>100.0</b>

**Neu festgesetzte Integritätsschadenrenten (Unfälle) nach verletztem Körperteil und Alter,  
2020 bis 2024 (kumuliert)**

Tabelle 4.5.2

Verletztes Körperteil	Alter bei Rentenfestsetzung					<b>Total</b>	<b>in %</b>
	<b>bis 30</b>	<b>31 bis 40</b>	<b>41 bis 50</b>	<b>51 bis 60</b>	<b>61 und älter</b>		
Kopf, Hals	10	1	–	2	2	15	7.5
Wirbelsäule	2	2	–	–	–	4	2.0
Rumpf, Rücken und Gesäß	4	1	1	–	1	7	3.5
Schulter, Oberarm	4	3	–	2	1	10	5.0
Vorderarm, Ellenbogen	2	–	–	1	–	3	1.5
Handgelenk, Hand, Finger	9	5	–	3	1	18	9.0
Oberschenkel	1	1	–	2	1	5	2.5
Knie, Kniescheibe	3	2	7	28	45	85	42.5
Unterschenkel, Knöchel	10	6	1	5	3	25	12.5
Fuss, Zehen	2	2	–	–	1	5	2.5
übrige und mehrfache, nicht näher bezeichnet	–	–	–	1	–	1	0.5
ganzer Körper (systemische Effekte)	–	1	1	6	14	22	11.0
<b>Total</b>	<b>47</b>	<b>24</b>	<b>10</b>	<b>50</b>	<b>69</b>	<b>200</b>	
<b>in %</b>	<b>23.5</b>	<b>12.0</b>	<b>5.0</b>	<b>25.0</b>	<b>34.5</b>	–	<b>100.0</b>

## Laufende Integritätsschadenrenten nach Versichertenkategorie und Alter, 2024

Tabelle 4.6

Versichertenkategorie	Alter der Rentenbezüger								Total	in %
	bis 30	31 bis 40	41 bis 50	51 bis 60	61 bis 70	71 bis 80	81 und älter			
Milizangehörige der Armee	18	8	16	17	57	132	62	310	85.9	
Beruflich Versicherte	–	1	–	5	7	3	6	22	6.1	
Übrige	3	3	1	4	9	9	–	29	8.0	
<b>Total</b>	<b>21</b>	<b>12</b>	<b>17</b>	<b>26</b>	<b>73</b>	<b>144</b>	<b>68</b>	<b>361</b>	–	
in %	5.8	3.3	4.7	7.2	20.2	39.9	18.8	–	100.0	

## Neu festgesetzte Hinterlassenenrenten nach Versichertenkategorie und Alter, 2020 bis 2024 (kumuliert)

Tabelle 4.7

Versichertenkategorie	Alter bei Rentenfestsetzung								Total	in %
	bis 18	19 bis 25	26 bis 40	41 bis 50	51 bis 60	61 bis 70	71 bis 80	81 und älter		
Milizangehörige der Armee	4	3	–	1	8	3	12	13	44	58.7
Beruflich Versicherte	1	2	–	3	7	2	4	4	23	30.7
Übrige	1	–	–	–	–	1	5	1	8	10.7
<b>Total</b>	<b>6</b>	<b>5</b>	<b>–</b>	<b>4</b>	<b>15</b>	<b>6</b>	<b>21</b>	<b>18</b>	<b>75</b>	–
in %	8.0	6.7	–	5.3	20.0	8.0	28.0	24.0	–	100.0

## Laufende Hinterlassenenrenten nach Versichertenkategorie und Alter 2024

Tabelle 4.8

Versichertenkategorie	Alter der Rentenbezüger								Total	in %
	bis 18	19 bis 25	26 bis 40	41 bis 50	51 bis 60	61 bis 70	71 bis 80	81 und älter		
Milizangehörige der Armee	6	7	–	6	17	57	121	238	452	57.4
Beruflich Versicherte	3	8	2	5	27	52	63	124	284	36.0
Übrige	2	1	–	2	2	9	17	19	52	6.6
<b>Total</b>	<b>11</b>	<b>16</b>	<b>2</b>	<b>13</b>	<b>46</b>	<b>118</b>	<b>201</b>	<b>381</b>	<b>788</b>	–
in %	1.4	2.0	0.3	1.6	5.8	15.0	25.5	48.4	–	100.0

## Kürzungsbeträge der MV bei Koordination mit IV- und AHV-Renten

Tabelle 4.9

**Total**

Jahr	Anzahl	Betrag in 1000 CHF	Betrag pro Fall in CHF
2001	760	12 602	16 581
2005	724	10 699	14 778
2010	528	7 378	13 974
2015	380	5 207	13 702
<hr/>			
2016	356	4 835	13 580
2017	328	4 451	13 569
2018	305	4 256	13 955
2019	293	4 131	14 098
2020	279	3 875	13 888
<hr/>			
2021	274	3 855	14 069
2022	266	3 671	13 799
2023	260	3 678	14 147
2024	241	3 396	14 091

**IV**

Jahr	Anzahl	Betrag in 1000 CHF	Betrag pro Fall in CHF
2001	508	10 629	20 924
2005	550	9 284	16 880
2010	443	6 574	14 839
2015	332	4 846	14 598
<hr/>			
2016	314	4 507	14 352
2017	292	4 209	14 414
2018	276	4 029	14 598
2019	269	3 947	14 674
2020	259	3 717	14 350
<hr/>			
2021	259	3 710	14 324
2022	252	3 541	14 052
2023	245	3 538	14 441
2024	228	3 276	14 367

**AHV**

Jahr	Anzahl	Betrag in 1000 CHF	Betrag pro Fall in CHF
2001	252	1 973	7 827
2005	174	1 415	8 133
2010	85	805	9 466
2015	48	360	7 507
<hr/>			
2016	42	328	7 812
2017	36	242	6 721
2018	29	227	7 836
2019	24	183	7 639
2020	20	158	7 912
<hr/>			
2021	15	145	9 670
2022	14	130	9 252
2023	15	140	9 346
2024	13	120	9 255



# 5 Prävention

Der Präventionsauftrag der Militärversicherung ist in den Artikeln 62 und 63 MVG umschrieben. Er umfasst Regelungen zu Leistungen für bestimmte medizinische Untersuchungen und vorbeugende medizinische Massnahmen sowie zur Zusammenarbeit mit Organen von Armee, Zivilschutz, Zivildienst und dem Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten EDA, die sich mit der Verhütung von Gesundheitsschädigungen befassen.

## Präventionsauftrag wird verstärkt wahrgenommen

Die Koordinationsgruppe «Militärische Unfall- und Schadenprävention» MUSP steht unter der Gesamtverantwortung des Chefs Kommando Operationen. Als externe Partner sind die BFU, die Suva und die Militärversicherung eingebunden. Die MV wirkt mit statistischen Auswertungen, Beratung und Budgetmitteln in der Prävention mit.

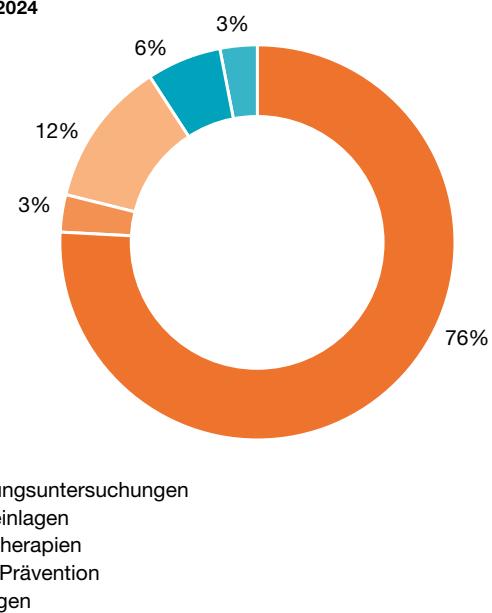
## Medizinische Untersuchungen und vorbeugende Massnahmen

Auf der Grundlage von Artikel 63 MVG kann die Militärversicherung die Kosten medizinischer Untersuchungen vor der Rekrutierung übernehmen. Auch bei anderen Versichertenkategorien kann sie für medizinische Untersuchungskosten zur Abklärung der Einsatzbereitschaft aufkommen. Zudem gehören vorbeugende Massnahmen wie Schuheinlagen, bestimmte Impfungen, Refraktionsbestimmungen (Messungen der Sehschärfe) und Gehörschutz zum Präventionsauftrag (vgl. Grafik 8). Eine weitere Massnahme zur Gesundheitsförderung ist das Bereitstellen von Anleitungen, die zu rückenfreundlichem Verhalten (richtiges Heben und Tragen) führen sollen. Solche Schulungen werden den Rekruten auf einigen Waffenplätzen angeboten und von der Militärversicherung finanziert.

Im Jahr 2024 wurden für präventive Massnahmen rund 1,9 Millionen Franken aufgewendet. Leistungen (u.a. Impfungen und Schuheinlagen) im Umfang von gut einer Million Franken sind über ordentliche oder Bagatelfälle abgewickelt worden und finden als Teil der Heilkosten auch Eingang in sämtliche diesbezüglichen Auswertungen dieser Publikation. Die restlichen Kosten wurden über so genannte Sammelrechnungen abgewickelt; dies vor allem bei Untersuchungen im Rahmen der Rekrutierung.

Grafik 8

Ausgaben für vorbeugende medizinische Leistungen und Prävention, 2024



Die Militärversicherung hat im Jahr 2024 rund 1,9 Millionen Franken für vorbeugende medizinische Untersuchungen und sonstige Präventionsmassnahmen aufgewendet.

## Statistiken für die Krankheits- und Unfallprophylaxe

Armee, Zivilschutz und das Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten (EDA) haben Gremien und Stellen, die Krankheits- und Unfallprophylaxe betreiben. Die Militärversicherung unterstützt deren Arbeiten primär mit der Bereitstellung von Datengrundlagen zum Krankheits- und Unfallgeschehen. Sämtliche ordentlichen Fälle werden nach der Internationalen Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme (ICD-10) codiert. Die genannte Klassifikation erlaubt auch eine Codierung der Unfallursachen. Diese wird zentral anhand des von der Fallführung erfassten Unfallhergangs vorgenommen. Die Auswertungen zu diesen statistischen Merkmalen sind in den Tabellen 5.1 bis 5.3 für den gesamten Versicherungsbestand beispielhaft dargestellt. Auswertungen für bestimmte Versichertenkategorien oder ICD-Codes können auf Anfrage bereitgestellt werden.

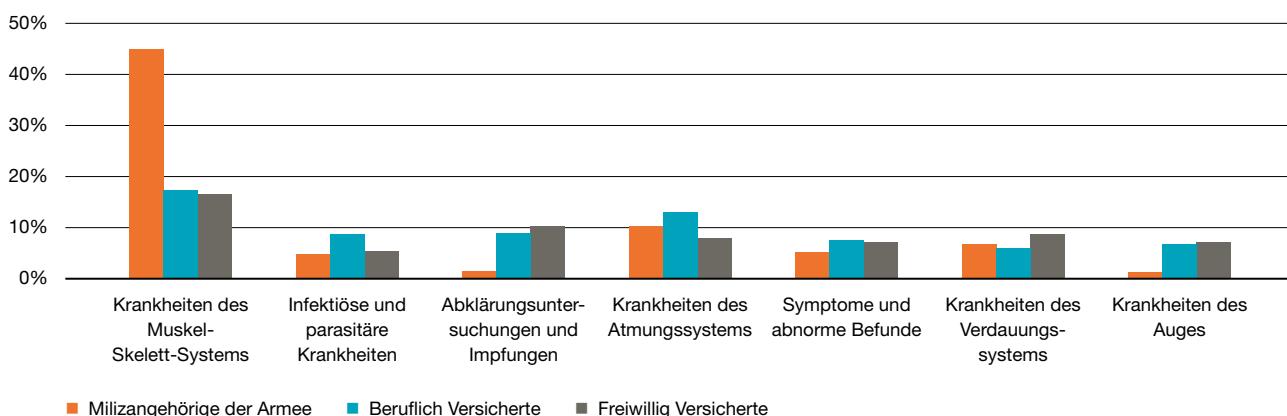
## Krankheiten

Nach wie vor werden Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems am häufigsten gemeldet; deren Anteil an allen Krankheitsdiagnosen beträgt rund 20 % (vgl. Tabelle 5.1.1). Überdurchschnittlich häufig (45 % der Fälle im Jahr 2024) wurden diese Beschwerden von Milizangehörigen der Armee gemeldet (Grafik 9). Die unterschiedliche Verteilung der Diagnosen innerhalb der einzelnen Versichertenkategorien röhrt hauptsächlich daher, dass beruflich und freiwillig Versicherte durchgehend bei der Militärversicherung gegen Krankheit versichert sind, während dies für Milizangehörige nur für die Zeit des Dienstes gilt. Die übrigen Versichertenkategorien werden in Grafik 9 nicht aufgeführt, da auf sie lediglich rund 15 % der ordentlichen Krankheitsfälle zurückgehen.

In Tabelle 5.1.2 sind die laufenden Heilkosten und Taggelder nach Krankheitsdiagnosegruppen gegliedert. Um Fallkosten zu berechnen, dürfen Fälle und laufende Kosten nicht direkt in Beziehung gesetzt werden, da bei den laufenden Kosten eines Jahres immer auch Kosten von Fällen aus Vorjahren enthalten sind. Immerhin lassen sich aber überdurchschnittlich teure (u.a. Krankheiten des Herz-Kreislaufsystems, psychische Erkrankungen) und weniger kostenträchtige (u.a. Krankheiten des Atmungssystems und der Haut) Fallgruppen identifizieren.

Grafik 9

Krankheitsfälle nach ausgewählten Versichertenkategorien und Diagnosegruppen, 2024



Die beruflich und speziell die freiwillig Versicherten sind im Durchschnitt deutlich älter als die Milizangehörigen der Armee. Entsprechend häufiger sind stark altersabhängige Diagnosen (z.B. Krankheiten des Auges).

## Unfallverletzungen

Die anerkannten ordentlichen Unfälle werden nach verletztem Körperteil und Art der Verletzung ausgewiesen (nach Barell et al.). Diese beiden Dimensionen werden aus der Hauptdiagnose abgeleitet (vgl. Tabelle 5.3.1). Aus den 18 Körperregionen und 11 Verletzungsarten resultieren insgesamt knapp 200 mögliche Verletzungsgruppen. Für die MV zahlenmäßig bedeutend ist jedoch nur ein gutes Dutzend davon.

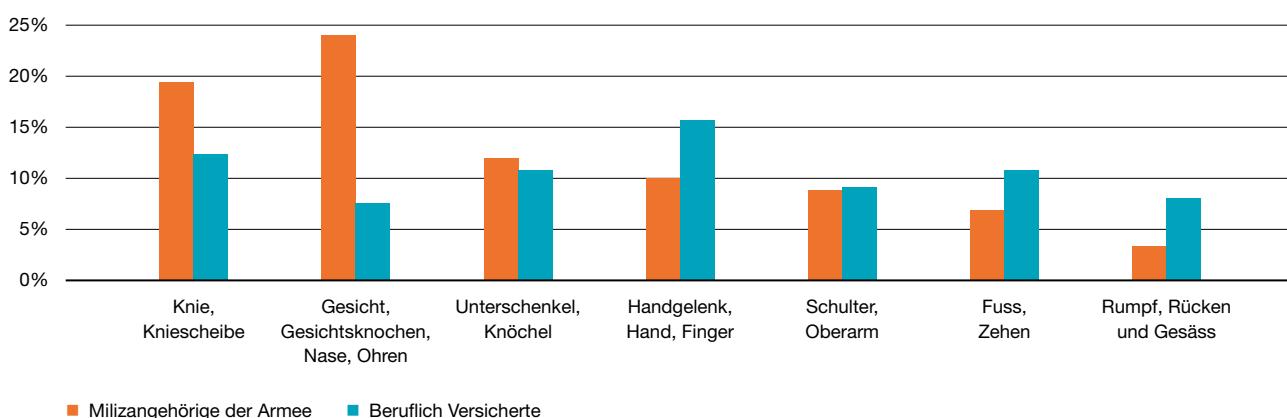
Mit einem Anteil von knapp 13 % aller Fälle bilden die Frakturen im Gesichtsbereich (hauptsächlich Zahnfrakturen) die grösste Gruppe. Weiter fallen Verstauchungen, Zerrungen, Bänder- oder Sehnenrisse im Bereich des Knies sowie von Unterschenkel und Knöchel (jeweils rund 6 % aller Fälle) stark ins Gewicht. Von den anderen Verletzungsgruppen erreicht keine einen Anteil von über 5 %.

Grafik 10 zeigt die sieben Körperregionen, an denen sich die Milizangehörigen der Armee und die beruflich Versicherten (inkl. Zeitmilitär) im Jahr 2024 am häufigsten verletzt haben. Zahnschäden und Verletzungen im Bereich des Knies kommen bei den Milizangehörigen der Armee deutlich häufiger vor als bei den beruflich Versicherten. Dagegen erleiden beruflich Versicherte mehr Unfälle mit Verletzungen im Bereich des Rückens, der Hände und der Füsse.

Die unterschiedliche Verteilung der verletzten Körperteile in den beiden Kollektiven kann zum einen durch differierende Aktivitäten (bzw. die unterschiedliche Häufigkeit und Ausübungsdauer bestimmter Tätigkeiten) begründet werden. Zum anderen ist die unterschiedliche Altersverteilung der Kollektive eine weitere potenzielle Ursache für die differierenden Verletzungsmuster.

Grafik 10

Unfälle nach ausgewählten Versichertengruppen und verletzten Körperteilen, 2024



Zahnschäden (vor allem Zahnfrakturen und -luxationen) und Knieverletzungen sind die grössten Gruppen von Unfallverletzungen bei den Milizangehörigen der Armee.

## Unfallursachen

Rund ein Viertel der durch die Militärversicherung anerkannten Unfälle ereignen sich bei der Ausübung einer sportlichen Aktivität (Tabelle 5.2.1; Anteile bei den Milizangehörigen der Armee und den beruflich Versicherten in Grafik 11). Eine weitere zahlenmäßig bedeutende Ursachengruppe sind die Stolper- und Sturzunfälle (15,6 %).

Die Transportmittel- und Verkehrsunfälle mit einem Anteil von rund 11 % an sämtlichen Unfällen verursachen einen deutlich höheren Kostenanteil (Tabellen 5.2.1. und 5.2.2) und sind demnach überdurchschnittlich teuer. Auch Spätfolgen (aller Körperregionen) kosten in der Regel mehr. Demgegenüber liegt der Kostenanteil von Unfällen der Kategorie «Schlag, Anstossen, Einklemmen» deutlich unter dem entsprechenden Anteil bei den Fällen.

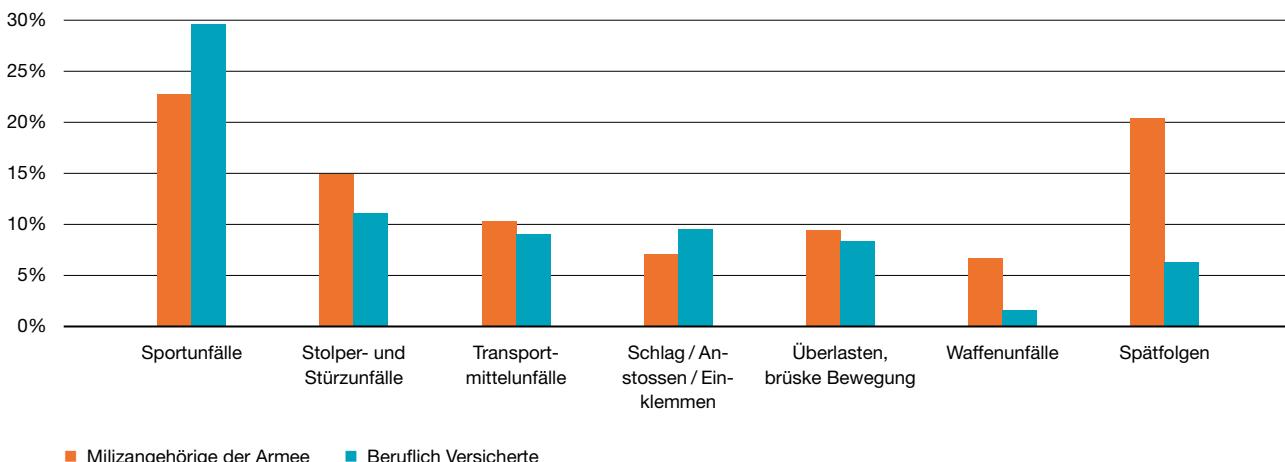
Die Sportunfälle haben im Jahr 2024 rund 26 % aller Unfälle im Kollektiv der Militärversicherung ausgemacht. Bei den Milizangehörigen der Armee liegt dieser Anteil bei 23 % und bei den beruflich Versicherten bei knapp 30 %. Die Differenz mag darin begründet sein, dass die Freizeit der Milizangehörigen im Gegensatz zu den beruflich Versicherten lediglich zu einem kleinen Teil (Urlaub) durch die Militärversicherung gedeckt ist. Etwas über ein Drittel aller Sportunfälle bei Milizangehörigen der Armee ereignen sich bei der Ausübung von Mannschaftssportarten und gut 20 % bei der Leichtathletik oder dem militärischen Sporttest (Grafik 12).

## Literatur

Barell, Vita et al. 2002: An introduction to the Barell body region by nature of injury diagnosis matrix. Injury Prevention 8, 91–96.

Grafik 11

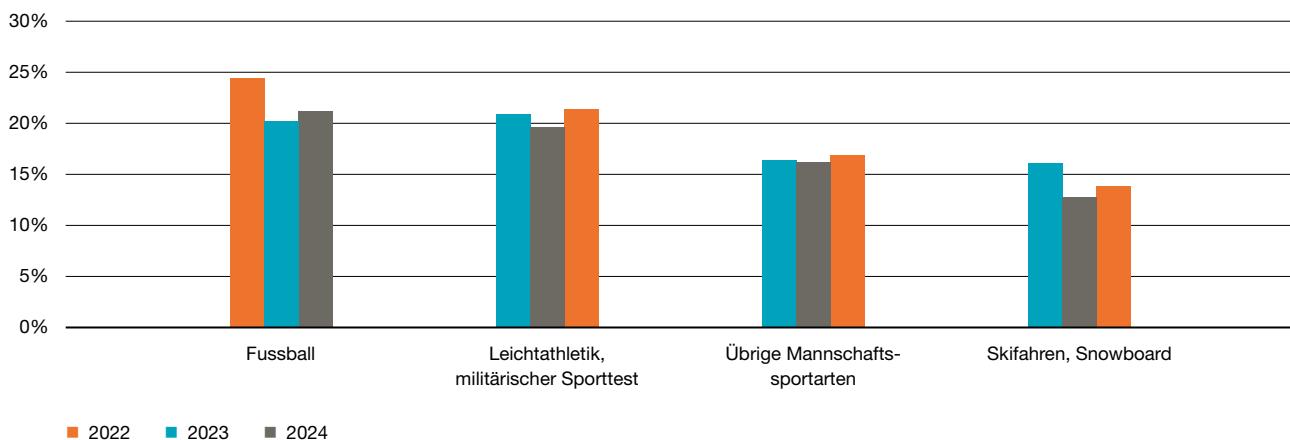
Unfälle nach ausgewählten Versichertenkategorien und Ursachengruppen, 2024



Da bei den beruflich Versicherten auch die Freizeitunfälle durch die Militärversicherung gedeckt sind, ist bei ihnen der Anteil der Sportunfälle vergleichsweise hoch.

Grafik 12

**Sportunfälle von Milizangehörigen der Armee: Anteile der häufigsten Sportarten, 2022 bis 2024**



Bei knapp einem Viertel aller Unfälle von Milizangehörigen der Armee handelt es sich um Sportunfälle.  
Von diesen ereignen sich die meisten während der Ausübung einer Mannschaftssportart.

## Anerkannte ordentliche Krankheitsfälle<sup>1</sup> nach Diagnosegruppe

Tabelle 5.1.1

Diagnosegruppe	absolut					in %				
	2020	2021	2022	2023	2024	2020	2021	2022	2023	2024
<b>Total</b>	<b>8 741</b>	<b>8 335</b>	<b>9 036</b>	<b>9 381</b>	<b>9 465</b>	<b>100.0</b>	<b>100.0</b>	<b>100.0</b>	<b>100.0</b>	<b>100.0</b>
Infektiöse und parasitäre Krankheiten	664	709	1 151	838	772	7.6	8.5	12.7	8.9	8.2
Covid-19 Erkrankungen	159	216	489	115	36	1.8	2.6	5.4	1.2	0.4
Bösartige und gutartige Neubildungen	260	268	279	289	270	3.0	3.2	3.1	3.1	2.9
Krankheiten des Blutes, der blutb. Organe	23	33	17	16	28	0.3	0.4	0.2	0.2	0.3
Stoffwechsel- und Ernährungskrankheiten	252	280	278	354	323	2.9	3.4	3.1	3.8	3.4
Psychische Erkrankungen	310	268	247	286	304	3.5	3.2	2.7	3.0	3.2
Krankheiten des Nervensystems	233	242	217	253	271	2.7	2.9	2.4	2.7	2.9
Krankheiten des Auges	487	454	516	502	524	5.6	5.4	5.7	5.4	5.5
Krankheiten des Ohres	209	197	238	244	246	2.4	2.4	2.6	2.6	2.6
Krankheiten des Herz-Kreislaufsystems	405	332	376	441	425	4.6	4.0	4.2	4.7	4.5
Krankheiten des Atmungssystems	830	527	773	1 015	1 130	9.5	6.3	8.6	10.8	11.9
Krankheiten des Verdauungssystems	602	569	569	630	633	6.9	6.8	6.3	6.7	6.7
Krankheiten der Haut und der Unterhaut	492	479	462	517	554	5.6	5.7	5.1	5.5	5.9
Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems	1 780	1 876	1 785	1 941	1 919	20.4	22.5	19.8	20.7	20.3
Krankheiten des Urogenitalsystems	336	334	388	398	405	3.8	4.0	4.3	4.2	4.3
Angeborene Fehlbildungen	22	24	22	40	32	0.3	0.3	0.2	0.4	0.3
Symptome und abnorme Befunde	532	519	618	611	638	6.1	6.2	6.8	6.5	6.7
Abklärungsuntersuchungen und Impfungen	1 227	1 165	1 014	931	921	14.0	14.0	11.2	9.9	9.7
Übrige und nicht zuteilbare Diagnosen	77	61	86	75	70	0.9	0.7	1.0	0.8	0.7

<sup>1</sup> Nur bereits im Registrierungsjahr anerkannte Fälle

## Laufende Heilkosten und Taggelder<sup>1</sup> der anerkannten ordentlichen Krankheitsfälle nach Diagnosegruppe

Tabelle 5.1.2

Diagnosegruppe	in 1000 CHF					in %				
	2020	2021	2022	2023	2024	2020	2021	2022	2023	2024
<b>Total</b>	<b>52 253</b>	<b>53 285</b>	<b>48 564</b>	<b>53 564</b>	<b>54 007</b>	<b>100.0</b>	<b>100.0</b>	<b>100.0</b>	<b>100.0</b>	<b>100.0</b>
Infektiöse und parasitäre Krankheiten	1 845	3 228	2 508	1 956	1 746	3.5	6.1	5.2	3.7	3.2
Covid-19 Erkrankungen	390	2 024	1 419	772	413	0.7	3.8	2.9	1.4	0.8
Bösartige und gutartige Neubildungen	7 397	7 398	6 391	6 043	6 312	14.2	13.9	13.2	11.3	11.7
Krankheiten des Blutes, der blutb. Organe	506	295	234	191	262	1.0	0.6	0.5	0.4	0.5
Stoffwechsel- und Ernährungskrankheiten	1 587	1 823	1 896	2 167	2 080	3.0	3.4	3.9	4.0	3.9
Psychische Erkrankungen	7 140	8 621	5 947	6 511	5 761	13.7	16.2	12.2	12.2	10.7
Krankheiten des Nervensystems	2 807	2 873	2 769	2 978	2 988	5.4	5.4	5.7	5.6	5.5
Krankheiten des Auges	1 404	1 417	1 434	1 635	1 662	2.7	2.7	3.0	3.1	3.1
Krankheiten des Ohres	575	443	448	463	501	1.1	0.8	0.9	0.9	0.9
Krankheiten des Herz-Kreislaufsystems	6 875	6 698	7 217	8 158	8 824	13.2	12.6	14.9	15.2	16.3
Krankheiten des Atmungssystems	1 694	1 098	1 512	2 081	2 507	3.2	2.1	3.1	3.9	4.6
Krankheiten des Verdauungssystems	3 767	3 494	3 437	4 084	3 910	7.2	6.6	7.1	7.6	7.2
Krankheiten der Haut und der Unterhaut	928	1 028	834	937	1 154	1.8	1.9	1.7	1.7	2.1
Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems	11 187	10 873	9 467	10 872	10 941	21.4	20.4	19.5	20.3	20.3
Krankheiten des Urogenitalsystems	2 168	1 704	2 312	2 327	2 332	4.1	3.2	4.8	4.3	4.3
Angeborene Fehlbildungen	267	278	119	90	124	0.5	0.5	0.2	0.2	0.2
Symptome und abnorme Befunde	1 107	1 059	1 047	1 790	1 885	2.1	2.0	2.2	3.3	3.5
Abklärungsuntersuchungen und Impfungen	439	383	390	440	411	0.8	0.7	0.8	0.8	0.8
Übrige und nicht zuteilbare Diagnosen	562	574	601	839	608	1.1	1.1	1.2	1.6	1.1

<sup>1</sup> Inklusive übrige kurzfristige Barleistungen

## Anerkannte ordentliche Unfälle<sup>1</sup> nach Unfallursachen

Tabelle 5.2.1

Unfallursache	absolut					in %				
	2020	2021	2022	2023	2024	2020	2021	2022	2023	2024
<b>Total</b>	<b>3 091</b>	<b>3 387</b>	<b>3 474</b>	<b>3 798</b>	<b>3 602</b>	<b>100.0</b>	<b>100.0</b>	<b>100.0</b>	<b>100.0</b>	<b>100.0</b>
Transportmittel- und Verkehrsunfälle	306	350	367	457	377	9.9	10.3	10.6	12.0	10.5
Beim Ein- und Aussteigen von MFZ	34	47	60	59	57	1.1	1.4	1.7	1.6	1.6
Motorfahrzeugunfälle	176	206	189	284	225	5.7	6.1	5.4	7.5	6.2
Andere Transportmittel- und Verkehrsunfälle	96	97	118	114	95	3.1	2.9	3.4	3.0	2.6
Sportunfälle	738	693	850	861	931	23.9	20.5	24.5	22.7	25.8
Fussball	141	170	210	220	238	4.6	5.0	6.0	5.8	6.6
Andere Mannschaftssportarten	124	80	155	140	173	4.0	2.4	4.5	3.7	4.8
Skifahren/Snowboard	108	97	152	120	134	3.5	2.9	4.4	3.2	3.7
Andere Sportarten	365	346	333	381	386	11.8	10.2	9.6	10.0	10.7
Waffenunfälle	97	145	102	151	142	3.1	4.3	2.9	4.0	3.9
Mit akustischem Trauma	26	50	26	43	36	0.8	1.5	0.7	1.1	1.0
Mit Zahnschäden	65	73	58	87	86	2.1	2.2	1.7	2.3	2.4
Andere Waffenunfälle	6	22	18	21	20	0.2	0.6	0.5	0.6	0.6
Stolper- und Stürzunfälle	523	612	582	689	562	16.9	18.1	16.8	18.1	15.6
Ausgleiten, ausrutschen, zu Fall kommen von Personen	385	434	399	496	416	12.5	12.8	11.5	13.1	11.5
Herunterfallen, abstürzen von Personen	138	178	183	193	146	4.5	5.3	5.3	5.1	4.1
Überlasten, brüski Bewegung	215	238	255	340	334	7.0	7.0	7.3	9.0	9.3
Schlag / Anstossen / Einklemmen	222	270	263	287	267	7.2	8.0	7.6	7.6	7.4
Abrutschen, fallen, entgleiten von Gegenständen	80	74	45	60	56	2.6	2.2	1.3	1.6	1.6
Eindringen von Fremdkörpern	64	72	74	86	57	2.1	2.1	2.1	2.3	1.6
Sich stechen, schneiden, kratzen, schürfen	47	37	47	55	44	1.5	1.1	1.4	1.4	1.2
Gewalt / Täglichkeit	23	37	52	64	63	0.7	1.1	1.5	1.7	1.7
Unfälle mit Tieren	100	81	102	76	106	3.2	2.4	2.9	2.0	2.9
Insektenstiche und Zeckenbisse	72	63	77	45	85	2.3	1.9	2.2	1.2	2.4
Spätfolgen	502	481	528	530	509	16.2	14.2	15.2	14.0	14.1
Übrige und nicht zuteilbare Unfallarten	118	212	124	100	89	3.8	6.3	3.6	2.6	2.5
Ohne Angaben	56	85	83	42	65	1.8	2.5	2.4	1.1	1.8

<sup>1</sup> Nur bereits im Registrierungsjahr anerkannte Fälle

## Laufende Heilkosten und Taggelder<sup>1</sup> der anerkannten ordentlichen Unfälle nach Unfallursache

Tabelle 5.2.2

Unfallursache	in 1000 CHF					in %				
	2020	2021	2022	2023	2024	2020	2021	2022	2023	2024
<b>Total</b>	<b>28 686</b>	<b>31 774</b>	<b>30 381</b>	<b>32 598</b>	<b>29 886</b>	<b>100.0</b>	<b>100.0</b>	<b>100.0</b>	<b>100.0</b>	<b>100.0</b>
Transportmittel- und Verkehrsunfälle	3 612	4 104	4 236	4 737	4 627	12.6	12.9	13.9	14.5	15.5
Beim Ein- und Aussteigen von MFZ	287	228	333	600	490	1.0	0.7	1.1	1.8	1.6
Motorfahrzeugunfälle	2 329	2 506	2 691	2 964	3 146	8.1	7.9	8.9	9.1	10.5
Andere Transportmittel- und Verkehrsunfälle	996	1 370	1 211	1 173	991	3.5	4.3	4.0	3.6	3.3
Sportunfälle	6 939	6 916	8 033	7 811	8 079	24.2	21.8	26.4	24.0	27.0
Fussball	1 291	1 236	1 738	1 439	1 522	4.5	3.9	5.7	4.4	5.1
Andere Mannschaftssportarten	1 364	784	1 280	940	1 099	4.8	2.5	10.8	2.9	3.7
Skifahren/Snowboard	1 036	1 286	1 722	1 602	2 015	3.6	4.0	2.7	4.9	6.7
Andere Sportarten	3 248	3 609	3 293	3 831	3 442	11.3	11.4	10.8	11.8	11.5
Waffenunfälle	865	1 684	817	1 143	1 075	3.0	5.3	2.7	3.5	3.6
Mit akustischem Trauma	369	402	359	346	311	1.3	1.3	1.2	1.1	1.0
Mit Zahnschäden	70	44	60	69	62	0.2	0.1	0.2	0.2	0.2
Andere Waffenunfälle	425	1 237	399	728	702	1.5	3.9	1.3	2.2	2.4
Stolper- und Stürzunfälle	5 121	6 449	4 909	6 076	4 818	17.9	20.3	16.2	18.6	16.1
Ausgleiten, ausrutschen, zu Fall kommen von Personen	3 410	3 362	2 502	3 842	3 430	11.9	10.6	8.2	11.8	11.5
Herunterfallen, abstürzen von Personen	1 711	3 087	2 407	2 234	1 388	6.0	9.7	7.9	6.9	4.6
Überlasten, brüse Bewegung	1 854	2 395	1 759	2 091	2 076	6.5	7.5	5.8	6.4	6.9
Schlag / Anstossen / Einklemmen	901	827	1 324	899	818	3.1	2.6	4.4	2.8	2.7
Abrutschten, fallen, entgleiten von Gegenständen	300	246	112	179	262	1.0	0.8	0.4	0.5	0.9
Eindringen von Fremdkörpern	72	116	86	76	124	0.3	0.4	0.3	0.2	0.4
Sich stechen, schneiden, kratzen, schürfen	114	105	120	153	160	0.4	0.3	0.4	0.5	0.5
Gewalt / Täglichkeit	98	117	244	246	327	0.3	0.4	0.8	0.8	1.1
Unfälle mit Tieren	103	158	65	101	183	0.4	0.5	0.2	0.3	0.6
Insektenstiche und Zeckenbisse	49	63	38	35	75	0.2	0.2	0.1	0.1	0.3
Spätfolgen	8 078	7 850	7 520	7 825	6 536	28.2	24.7	24.8	24.0	21.9
Übrige und nicht zuteilbare Unfallarten	463	567	942	992	575	1.6	1.8	3.1	3.0	1.9
Ohne Angaben	165	241	215	268	228	0.6	0.8	0.7	0.8	0.8

<sup>1</sup> Inklusive übrige kurzfristige Barleistungen

**Anerkannte ordentliche Unfälle<sup>1</sup> nach verletztem Körperteil und Art der Verletzung, 2024**

Tabelle 5.3.1

Verletzter Körperteil <sup>2</sup>	Art der Verletzung <sup>2</sup>					
	absolut					
Total	Frakturen	Verrenkungen	Verstauchungen, Zerrungen, Sehnenrisse	Intrakranielle, Nerven-, innere und Rückenmarks- verletzungen <sup>4</sup>	Offene Wunden	
<b>Total</b>	<b>3 602</b>	<b>869</b>	<b>226</b>	<b>759</b>	<b>183</b>	<b>146</b>
Schädel, Hirn	97	4	—	—	85	—
Gesicht, Gesichts- knochen, Nase, Ohren, Zähne <sup>3</sup>	611	464	31	—	83	5
Augen, Lid, Augen- anhangsgebilde	44	1	—	—	—	2
Hals, übriger Kopf- bereich oder nicht näher bezeichnet	81	2	—	1	—	29
Wirbelsäule	123	17	3	94	—	—
Rumpf, Rücken und Gesäß	193	28	3	—	6	2
Schulter, Oberarm	352	35	120	95	—	1
Vorderarm, Ellenbogen	97	39	2	1	1	9
Handgelenk, Hand, Finger	433	108	16	79	3	63
Obere Extremitäten, nicht näher zuteilbar	9	—	1	—	—	—
Hüfte	12	—	—	4	—	—
Oberschenkel	114	8	—	—	—	2
Knie, Kniescheibe	600	6	47	230	1	7
Unterschenkel, Knöchel	428	79	—	227	2	10
Fuss, Zehen	296	78	3	28	—	14
Untere Extremitäten, nicht näher zuteilbar	18	—	—	—	2	—
Übrige und mehrfache nicht näher bezeichnet	43	—	—	—	—	2
Ganzer Körper (systemische Effekte)	51	—	—	—	—	—

<sup>1</sup> Nur bereits im Registrations-  
jahr anerkannte Fälle

<sup>2</sup> Die Art der Verletzung und der  
verletzte Körperteil sind nach  
Barell et al. aus der traumati-  
schen Hauptdiagnose (codiert  
nach ICD-10) abgeleitet.

<sup>3</sup> Bei den Frakturen und Luxatio-  
nen (Verrenkungen) im Bereich  
des Gesichts handelt es sich  
zum größten Teil um Zahnfrak-  
turen/-luxationen.

<sup>4</sup> Bei den intrakraniellen Nerven-  
verletzungen sind die Gehör-  
schäden inbegriffen.

«Prellungen, (Zer-) Quetschungen»	Verbrennungen, Verätzungen	Vergiftungen, toxische Effekte, Insektenstiche	Eindringen von Fremdkörpern	Komplikationen und Spätfolgen	Übrige und nicht näher bezeichnete Verletzungen	Art der Verletzung <sup>2</sup>		Verletzter Körperteil <sup>2</sup>
						absolut	Total	
645	14	22	63	159	516			
-	-	-	-	4	4			Schädel, Hirn
5	-	-	1	8	14			Gesicht, Gesichtsknochen, Nase, Ohren, Zähne <sup>3</sup>
9	-	-	29	-	3			Augen, Lid, Augenanhangsgebilde
40	2	-	1	1	5			Hals, übriger Kopfbereich oder nicht näher bezeichnet
-	-	-	-	2	7			Wirbelsäule
134	-	-	4	3	13			Rumpf, Rücken und Gesäß
68	-	-	1	12	20			Schulter, Oberarm
33	-	-	2	2	8			Vorderarm, Ellenbogen
106	3	-	10	5	40			Handgelenk, Hand, Finger
-	6	-	1	1	-			Obere Extremitäten, nicht näher zuteilbar
5	-	-	-	-	3			Hüfte
8	-	-	1	4	91			Oberschenkel
97	-	-	2	71	139			Knie, Knescheibe
47	-	-	2	10	51			Unterschenkel, Knöchel
69	-	-	6	3	95			Fuss, Zehen
6	3	-	-	4	3			Untere Extremitäten, nicht näher zuteilbar
18	-	-	3	14	6			Übrige und mehrfache nicht näher bezeichnet
-	-	22	-	15	14			Ganzer Körper (systemische Effekte)

Verletzter Körperteil <sup>2</sup>	Art der Verletzung <sup>2</sup>						
	in %						
Total	Frakturen	Verrenkungen	Verstauchungen, Zerrungen, Sehnenrisse	Intrakranielle, Nerven-, innere und Rückenmarks- verletzungen <sup>4</sup>	Offene Wunden		
<b>Total</b>	<b>100.0</b>	<b>24.1</b>	<b>6.3</b>	<b>21.1</b>	<b>5.1</b>		<b>4.1</b>
Schädel, Hirn	2.7	0.1	—	—	2.4		—
Gesicht, Gesichts- knochen, Nase, Ohren, Zähne <sup>3</sup>	17.0	12.9	0.9	—	2.3		0.1
Augen, Lid, Augen- anhängsgebilde	1.2	0.0	—	—	—		0.1
Hals, übriger Kopf- bereich oder nicht näher bezeichnet	2.2	0.1	—	0.0	—		0.8
Wirbelsäule	3.4	0.5	0.1	2.6	—		—
Rumpf, Rücken und Gesäß	5.4	0.8	0.1	—	0.2		0.1
Schulter, Oberarm	9.8	1.0	3.3	2.6	—		0.0
Vorderarm, Ellenbogen	2.7	1.1	0.1	0.0	0.0		0.2
Handgelenk, Hand, Finger	12.0	3.0	0.4	2.2	0.1		1.7
Obere Extremitäten, nicht näher zuteilbar	0.2	—	0.0	—	—		—
Hüfte	0.3	—	—	0.1	—		—
Oberschenkel	3.2	0.2	—	—	—		0.1
Knie, Kniescheibe	16.7	0.2	1.3	6.4	0.0		0.2
Unterschenkel, Knöchel	11.9	2.2	—	6.3	0.1		0.3
Fuss, Zehen	8.2	2.2	0.1	0.8	—		0.4
Untere Extremitäten, nicht näher zuteilbar	0.5	—	—	—	0.1		—
Übrige und mehrfache nicht näher bezeichnet	1.2	—	—	—	—		0.1
Ganzer Körper (systemische Effekte)	1.4	—	—	—	—		—

<sup>2</sup> Die Art der Verletzung und der verletzte Körperteil sind nach Barell et al. aus der traumatischen Hauptdiagnose (codiert nach ICD-10) abgeleitet.

<sup>3</sup> Bei den Frakturen und Luxationen (Verrenkungen) im Bereich des Gesichts handelt es sich zum grössten Teil um Zahnfrakturen/-luxationen.

<sup>4</sup> Bei den intrakraniellen Nervenverletzungen sind die Gehörschäden inbegrieffen.

«Prellungen, (Zer-) Quetschungen»	Verbrennungen, Verätzungen	Vergiftungen, toxische Effekte, Insektенstiche	Eindringen von Fremdkörpern	Komplikationen und Spätfolgen	Übrige und nicht näher bezeichnete Verletzungen	Art der Verletzung <sup>2</sup>		Verletzter Körperteil <sup>2</sup>
						in %		
17.9	0.4	0.6	1.7	4.4	14.3			Total
-	-	-	-	0.1	0.1			Schädel, Hirn
0.1	-	-	0.0	0.2	0.4			Gesicht, Gesichtsknochen, Nase, Ohren, Zähne <sup>3</sup>
0.2	-	-	0.8	-	0.1			Augen, Lid, Augenanhangsgebilde
1.1	0.1	-	0.0	0.0	0.1			Hals, übriger Kopfbereich oder nicht näher bezeichnet
-	-	-	-	0.1	0.2			Wirbelsäule
3.7	-	-	0.1	0.1	0.4			Rumpf, Rücken und Gesäß
1.9	-	-	0.0	0.3	0.6			Schulter, Oberarm
0.9	-	-	0.1	0.1	0.2			Vorderarm, Ellenbogen
2.9	0.1	-	0.3	0.1	1.1			Handgelenk, Hand, Finger
-	0.2	-	0.0	0.0	-			Obere Extremitäten, nicht näher zuteilbar
0.1	-	-	-	-	0.1			Hüfte
0.2	-	-	0.0	0.1	2.5			Oberschenkel
2.7	-	-	0.1	2.0	3.9			Knie, Kniescheibe
1.3	-	-	0.1	0.3	1.4			Unterschenkel, Knöchel
1.9	-	-	0.2	0.1	2.6			Fuss, Zehen
0.2	0.1	-	-	0.1	0.1			Untere Extremitäten, nicht näher zuteilbar
0.5	-	-	0.1	0.4	0.2			Übrige und mehrfache nicht näher bezeichnet
-	-	0.6	-	0.4	0.4			Ganzer Körper (systemische Effekte)

**Laufende Heilkosten und Taggelder<sup>1</sup> der anerkannten ordentlichen Unfälle  
nach verletztem Körperteil und Art der Verletzung, 2024**

Tabelle 5.3.2

Verletzter Körperteil <sup>2</sup>	Art der Verletzung <sup>2</sup>					
	in 1000 CHF					
Total	Frakturen	Verrenkungen	Verstauchungen, Zerrungen, Sehnenrisse	Intrakranielle, Nerven-, innere und Rückenmarks- verletzungen <sup>4</sup>	Offene Wunden	
<b>Total</b>	<b>29 886</b>	<b>8 268</b>	<b>2 430</b>	<b>4 793</b>	<b>3 059</b>	<b>359</b>
Schädel, Hirn	1 798	89	1	–	1 442	–
Gesicht, Gesichts- knochen, Nase, Ohren, Zähne <sup>3</sup>	1 737	1 063	33	–	587	3
Augen, Lid, Augen- anhangsgebilde	234	1	–	–	–	1
Hals, übriger Kopf- bereich oder nicht näher bezeichnet	537	129	–	4	–	60
Wirbelsäule	2 701	1 388	130	319	462	–
Rumpf, Rücken und Gesäß	1 058	242	3	–	359	11
Schulter, Oberarm	3 323	548	1 371	366	–	–
Vorderarm, Ellenbogen	967	584	215	5	2	72
Handgelenk, Hand, Finger	1 805	889	35	166	33	122
Obere Extremitäten, nicht näher zuteilbar	184	–	–	–	–	–
Hüfte	94	–	1	5	–	–
Oberschenkel	1 262	706	–	1	–	2
Knie, Kniescheibe	7 997	122	534	3 195	–	23
Unterschenkel, Knöchel	3 207	1 706	–	686	57	22
Fuss, Zehen	1 362	687	7	46	–	19
Untere Extremitäten, nicht näher zuteilbar	163	–	–	–	3	3
Übrige und mehrfache nicht näher bezeichnet	927	113	100	–	–	20
Ganzer Körper (systemische Effekte)	529	–	–	–	114	–

<sup>1</sup> Nur bereits im Registrierungs-  
jahr anerkannte Fälle

<sup>2</sup> Die Art der Verletzung und der  
verletzte Körperteil sind nach  
Barell et al. aus der traumati-  
schen Hauptdiagnose (codiert  
nach ICD-10) abgeleitet.

<sup>3</sup> Bei den Frakturen und Luxatio-  
nen (Verrenkungen) im Bereich  
des Gesichts handelt es sich  
zum grössten Teil um Zahnfrak-  
turen/-luxationen.

<sup>4</sup> Bei den intrakraniellen Nerven-  
verletzungen sind die Gehör-  
schäden inbegriffen.

«Prellungen, (Zer-) Quetschungen»	Verbrennungen, Verätzungen	Vergiftungen, toxische Effekte, Insektensicke	Eindringen von Fremdkörpern	Komplikationen und Spätfolgen	Übrige und nicht näher bezeichnete Verletzungen	Art der Verletzung <sup>2</sup>		Verletzter Körperteil <sup>2</sup>
						in 1000 CHF		
1 722	80	35	163	3 370	5 607			Total
-	-	-	-	43	224			Schädel, Hirn
2	-	-	1	16	32			Gesicht, Gesichtsknochen, Nase, Ohren, Zähne <sup>3</sup>
124			65	2	41			Augen, Lid, Augenanhangesgebilde
95	24	-	1	5	220			Hals, übriger Kopfbereich oder nicht näher bezeichnet
-	-	-	-	118	285			Wirbelsäule
412	-	-	6		25			Rumpf, Rücken und Gesäß
222	-	-		284	532			Schulter, Oberarm
59	-	-	4	6	19			Vorderarm, Ellenbogen
199	3	-	25	47	286			Handgelenk, Hand, Finger
-	46	-		2	135			Obere Extremitäten, nicht näher zuteilbar
62	-	-	-	-	25			Hüfte
17	-	-		106	429			Oberschenkel
322	-	-	1	1 855	1 944			Knie, Kniescheibe
54	-	-	16	186	482			Unterschenkel, Knöchel
122	-	-	4	76	401			Fuss, Zehen
22			-	-	53			Untere Extremitäten, nicht näher zuteilbar
9	7	-	39	473	166			Übrige und mehrfache nicht näher bezeichnet
-	-	35	-	102	278			Ganzer Körper (systemische Effekte)

Verletzter Körperteil <sup>2</sup>	Art der Verletzung <sup>2</sup>					
	in %					
Total	Frakturen	Verrenkungen	Verstauchungen, Zerrungen, Sehnenrisse	Intrakranielle, Nerven-, innere und Rückenmarksverletzungen <sup>4</sup>	Offene Wunden	
100.0	27.7	8.1	16.0	10.2	1.2	
Schädel, Hirn	6.0	0.3	0.0	–	4.8	–
Gesicht, Gesichtsknochen, Nase, Ohren, Zähne <sup>3</sup>	5.8	3.6	0.1	–	2.0	0.0
Augen, Lid, Augenanhängsgebilde	0.8	0.0	–	–	–	0.0
Hals, übriger Kopfbereich oder nicht näher bezeichnet	1.8	0.4	–	0.0	–	0.2
Wirbelsäule	9.0	4.6	0.4	1.1	1.5	–
Rumpf, Rücken und Gesäß	3.5	0.8	0.0	0.0	1.2	0.0
Schulter, Oberarm	11.1	1.8	4.6	1.2	–	–
Vorderarm, Ellenbogen	3.2	2.0	0.7	0.0	0.0	0.2
Handgelenk, Hand, Finger	6.0	3.0	0.1	0.6	0.1	0.4
Obere Extremitäten, nicht näher zuteilbar	0.6	–	0.0	–	–	0.0
Hüfte	0.3	–	0.0	0.0	–	0.0
Oberschenkel	4.2	2.4	–	0.0	–	0.0
Knie, Kniescheibe	26.8	0.4	1.8	10.7	0.0	0.1
Unterschenkel, Knöchel	10.7	5.7	–	2.3	0.2	0.1
Fuss, Zehen	4.6	2.3	0.0	0.2	–	0.1
Untere Extremitäten, nicht näher zuteilbar	0.5	–	–	–	0.0	0.0
Übrige und mehrfache nicht näher bezeichnet	3.1	0.4	0.3	–	–	0.1
Ganzer Körper (systemische Effekte)	1.8	–	–	–	0.4	–

<sup>2</sup> Die Art der Verletzung und der verletzte Körperteil sind nach Barell et al. aus der traumatischen Hauptdiagnose (codiert nach ICD-10) abgeleitet.

<sup>3</sup> Bei den Frakturen und Luxationen (Verrenkungen) im Bereich des Gesichts handelt es sich zum grössten Teil um Zahnfrakturen/-luxationen.

<sup>4</sup> Bei den intrakraniellen Nervenverletzungen sind die Gehörschäden inbegriffen.

«Prellungen, (Zer-) Quetschungen»	Verbrennungen, Verätzungen	Vergiftungen, toxische Effekte, Insektenstiche	Eindringen von Fremdkörpern	Komplikationen und Spätfolgen	Übrige und nicht näher bezeichnete Verletzungen	Art der Verletzung <sup>2</sup>		Verletzter Körperteil <sup>2</sup>
						in %		
5.8	0.3	0.1	0.5	11.3	18.8			Total
-	-	-	-	0.1	0.8	Schädel, Hirn		
0.0	-	-	0.0	0.1	0.1	Gesicht, Gesichtsknochen, Nase, Ohren, Zähne <sup>3</sup>		
0.4	0.0	-	0.2	0.0	0.1	Augen, Lid, Augenanhangsgebilde		
0.3	0.1	-	0.0	0.0	0.7	Hals, übriger Kopfbereich oder nicht näher bezeichnet		
-	-	-	-	0.4	1.0	Wirbelsäule		
1.4	-	-	0.0		0.1	Rumpf, Rücken und Gesäß		
0.7	-	-	0.0	0.9	1.8	Schulter, Oberarm		
0.2	-	-	0.0	0.0	0.1	Vorderarm, Ellenbogen		
0.7	0.0	-	0.1	0.2	1.0	Handgelenk, Hand, Finger		
-	0.2	-	0.0	0.0	0.5	Obere Extremitäten, nicht näher zuteilbar		
0.2	-	-	-	-	0.1	Hüfte		
0.1	-	-	0.0	0.4	1.4	Oberschenkel		
1.1	-	-	0.0	6.2	6.5	Knie, Knescheibe		
0.2	-	-	0.1	0.6	1.6	Unterschenkel, Knöchel		
0.4	-	-	0.0	0.3	1.3	Fuss, Zehen		
0.1	0.0	-	-	0.2	0.3	Untere Extremitäten, nicht näher zuteilbar		
0.0	0.0	-	0.1	1.6	0.6	Übrige und mehrfache nicht näher bezeichnet		
-	-	0.1	-	0.3	0.9	Ganzer Körper (systemische Effekte)		



# Abkürzungen und Zeichenerklärungen

## Abkürzungen

AHV	Alters- und Hinterlassenenversicherung
BFU	Beratungsstelle für Unfallverhütung
Covid-19	SARS Corona Virus Disease 2019
EDA	Eidgenössisches Departement für auswärtige Angelegenheiten
ICD-10	Internationale Statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme
ISM	Informationssystem der Militärversicherung
ISR	Integritätsschadenrente
IV	Invalidenversicherung
J+S	Jugend + Sport
MUSP	Militärische Unfall- und Schadenprävention
KVG	Bundesgesetz über die Krankenversicherung (vom 18. März 1994)
MV	Militärversicherung
MVG	Bundesgesetz über die Militärversicherung (vom 19. Juni 1992)
MVV	Verordnung über die Militärversicherung (vom 10. November 1993)
SKH	Schweizerisches Korps für humanitäre Hilfe
Suva	Schweizerische Unfallversicherungsanstalt
Swissint	Friedensfördernde Einsätze im Ausland
UVG	Bundesgesetz über die Unfallversicherung (vom 20. März 1981)
VBS	Eidg. Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport

## Zeichenerklärung

- Ein Strich anstelle einer Zahl bedeutet, dass nichts vorkommt (Wert genau null) oder dass die begrifflichen Voraussetzungen für einen Eintrag fehlen.
- 0 Null (oder 0.0 usw.) bezeichnet eine Grösse, die kleiner ist als die Hälfte der kleinsten angegebenen Dezimalstelle.

Allfällige Unterschiede zwischen Totalbeträgen und Summen von Einzelwerten sind auf Rundungsdifferenzen zurückzuführen.



**Statistik der Militärversicherung 2025**

**Suva**  
Militärversicherung  
Postfach  
Service Center  
6009 Luzern

**Bestellungen**  
[www.suva.ch/4514-25.d](http://www.suva.ch/4514-25.d)

**Auskünfte**  
Tel. 031 387 35 51  
[ursula.jenni@suva.ch](mailto:ursula.jenni@suva.ch)  
[www.militaerversicherung.ch](http://www.militaerversicherung.ch)

Gedruckt in der Schweiz  
Ausgabe: 2025

**Publikationsnummer**  
4514-25.d